



Wegweiser

Leben in Laatzen

Aktiv im Alter
Vorsorge
Pflege
Recht





Vitalzentrum Laatzen
Würzburger Str. 13 | 30880 Laatzen
Tel.: 0511 / 642 082 82

Brandes & Diesing
V I T A L Z E N T R U M

Wir sind für Sie da!

Sanitätshäuser:

Lymph-/Venenkompetenz-Centrum (Kompressionsstrümpfe), Brustepithesen, Miederwaren, Wellness-Artikel, orthopädische Kissen für gesundes Sitzen und Schlafen, Inkontinenz- und Stomaartikel, Alltagshilfen

Orthopädietechnik:

stützende Bandagen, Orthesen

Orthopädie-Fußtechnik:

Schuhzurichtungen, orthopädische Fußeinlagen

Rehatechnik:

Gehhilfen, Reha-Hilfsmittel, Krankenpflegeartikel

Medizintechnik:

Blutdruckmessgeräte, Tens-/EMS-Geräte



Wir sind zertifiziert
nach dem QM-System.



Der demografische Wandel geht an Laatzen nicht spurlos vorüber. Die Anzahl älterer Menschen steigt auch bei uns kontinuierlich an. Viele Menschen im fortgeschrittenen Alter gehören nicht zum „alten Eisen“ - sie sind fit und aktiv. Sie möchten ihre Zeit sinnvoll gestalten und das Angebot an kulturellen, geistigen und sportlichen Aktivitäten nutzen. In Laatzen

gibt es vielfältige Angebote, die wesentlich durch den engagierten Einsatz ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger ermöglicht werden.

Dieser Wegweiser ist eine Orientierungshilfe über Freizeit, Kultur, Treffpunkte und weitere Aktivitäten und ich freue mich, Ihnen die neue, aktualisierte Ausgabe des Seniorenwegweisers für die Stadt Laatzen zu präsentieren. Wenn Sie einen Rat suchen oder Hilfe benötigen, finden Sie hier eine Aufstellung der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner – auch für die Erschwernisse im Alltag.

Zudem richtet sich diese Broschüre auch an Menschen, die nicht allein sein wollen oder nicht mehr voll aktiv sein können und deshalb Hilfe und Unterstützung benötigen. Viele ältere Menschen möchten möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben. Damit dies erfüllt werden kann, gibt es in Laatzen zahlreiche individuelle Hilfsangebote. Aber auch wenn Sie in Ihrer Lebensplanung zu dem Entschluss kommen, in ein Heim ziehen zu wollen, finden Sie hier entsprechende Möglichkeiten.

In Laatzen sind viele Menschen rund um das „Älterwerden“ aktiv. Sind es die Ehrenamtlichen im Seniorenbeirat oder in den Vereinen, oder die Hauptamtlichen in Pflege und Verwaltung. Wir bieten Ihnen einen „bunten Strauß“ an Möglichkeiten, um Freund und Leid im Alter gemeinsam zu erleben. Leben in Laatzen – ein Leben lang.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, dass Sie sich auch weiterhin in Laatzen wohlfühlen und dass Ihnen dieser Wegweiser dabei eine gute Hilfe zur Bewältigung Ihrer Belange ist.

Ihr Bürgermeister

Jürgen Köhne

Als eines von wenigen Bäderstudios in Deutschland mit 5* Sternen zertifiziert:
Badeträume: Behrens bietet Kompetenz rundum



Bäderstudio

Hannover City · Berliner Allee 12
Tel. 0511/600 14 11

Alles aus einer Hand!

Lassen Sie sich fallen!

*Wir fangen Sie auf
Wir planen individuell
Wir organisieren
Wir betreuen
Wir führen aus*



Sie träumen von einem neuen Bad!

*einem Ort der Entspannung
einem Ort um die Seele baumeln zu lassen
einem Ort um sich wohl zu fühlen*

Behrens

... für Ihr Bad

www.badsanierung-hannover.de

Behrens Sanitär- und Gasheizungstechnik · Neue Straße 15 · 30880 Laatzen · Tel. 0511/ 86 11 85 · Fax 86 37 51

Inhalt

Seniorenbeirat	7	Pflege	
		Entlassung nach Hause	75
Generationen- und Seniorentreffs	8	Leistungen der Pflegeversicherung	79
		Pflegeeinrichtungen	85
Aktiv im Alter: Ehrenamt und Freizeitangebote		Hilfe bei Demenz	88
Ehrenamt und Freizeitsangebote	11	Hospiz und Palliativdienste	88
PC-/Internet-Angebote	11		
Unterwegs	17	Wohnen im Alter	
Bildung	18	Wohnberatung	90
Vereine und weitere Einrichtungen	19	Betreutes Wohnen	92
Freie Wohlfahrtsverbände	34	Pflege-Wohngemeinschaft	93
Informationen und Beratung		Vorsorge	
Information der Stadt Laatzen	41	Vorsorgevollmacht	94
Sicherheit	45	Gesetzliche Betreuung	95
Selbsthilfegruppen	47	Betreuungsverfügung	95
Beratungsstellen in Laatzen	52	Patientenverfügung	96
Schiedsstellen	57	Testament	97
Recht und finanzielle Hilfen		Wichtige Adressen und Telefonnummern	98
Rentenberatung	59		
Soziale Leistungen	59		
Vergünstigungen und Einsparungen	64		
		Impressum	
Hilfen und Versorgung zu Hause		Herausgeber: Stadt Laatzen, der Bürgermeister, Jürgen Köhne, Marktplatz 13, 30880 Laatzen Telefon 0511 8205-1000, Internet www.laatzen.de · Inhaltliche Verantwortung: Stadt Laatzen · Redaktion: Ilka Hanenkamp-Ley, Matthias Brinkmann, Team Leitungstab und Öffentlichkeitsarbeit, Seniorenbüro Gundula Walter, Erol Orman, Marktplatz 2, 30880 Laatzen, Telefon: 0511 8205 - 5404 · Realisation: Frederic Henze, Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, www.madsack-agentur.de · Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günter Evert, Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover · Kundenberatung: Simon Lang, Manfred Petrak, Druck: Umweltdruckhaus Hannover GmbH, Klusriede 23, 30851 Langenhagen. Erschienen: Laatzen, Dezember 2017.	
Soziale Alltagshilfen	70		
Ehrenamtlicher Handwerkerdienst	71		
Hausnotrufsystem	71		
Essen auf Rädern	72		



Inh. Patricia Kempf
Albert-Schweitzer-Str. 1
30880 Laatzen
Telefon: 0511 - 82 39 41

Sind Sie pflegebedürftig
oder kümmern sich um eine
pflegebedürftige Person?

**Sichern Sie sich jetzt
Pflegehilfsmittel
im Wert von 40 Euro.**

Wir helfen Ihnen bei
der Beantragung der
Kostenbefreiung!

Wir sind für sie da: Mo-Do 8:30-18:30 Uhr Fr 8:30-18:00 Uhr Sa 9:00-13:00 Uhr

Seniorenbeirat

Seit 1993 gibt es mit dem Seniorenbeirat ein Gremium, das sich speziell für die Belange der älteren Menschen in der Stadt einsetzt. Inzwischen ist der Seniorenbeirat eine etablierte Interessenvertretung, die durch Anregungen, Anfragen, Empfehlungen und Stellungnahmen wichtige Hinweise für eine seniorengerechte Stadtgestaltung gibt. Der Seniorenbeirat arbeitet mit der kommunalen Politik, der Verwaltung sowie mit anderen Institutionen und Vereinen zusammen.

Dem Seniorenbeirat gehören dreizehn Frauen und Männer als gewählte Mitglieder an. Sie werden von den Bürgerinnen und Bürgern ab dem 60. Lebensjahr für einen Zeitraum von vier Jahren innerhalb der Stadtteile gewählt. Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der älteren Laatzenener Bürgerinnen und Bürger, er ist parteipolitisch und konfessionell neutral und unabhängig.

Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben in jeder Sitzung die Möglichkeit, Fragen und Anregungen einzubringen. Sie können sich außerdem jederzeit mit allen seniorennrelevanten Anliegen an die Mitglieder des Seniorenbeirates wenden.

In den wöchentlich stattfindenden Sprechstunden werden in regelmäßigen Abständen Informationen zu Themen wie gesetzliche Betreuungsverfügung, Erstellung einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht oder zur Wohn- und Pflegeberatung angeboten.



Darüber hinaus informiert der Seniorenbeirat in öffentlichen Veranstaltungen über für ältere Menschen relevante Themen.

Seniorenbeirat der Stadt Laatzen

Marktplatz 2, 30880 Laatzen, Raum 1.6,

Telefon: 0511 8205-5424,

E-Mail: seniorenbeirat@laatzen.de

Sprechzeiten:

Mittwoch 10:00–12:00 Uhr

Weitere Informationen über die Zusammensetzung und die Arbeit des Gremiums entnehmen Sie bitte den Internetseiten: www.laatzen.de/seniorenbeirat.



Generationen- und Seniorentreffs

In Laatzen gibt es fünf Generationen- und Seniorentreffs, die Aktivitäten für ältere Menschen anbieten. Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie Initiativen sorgen für ein breit gefächertes Kultur- und Bildungsangebot. Die Programme beinhalten offene Treffen, Vorträge, PC-Gruppen, sportliche Aktivitäten, Kartenspiele und Fahrten. Die Angebote in den Treffs orientieren sich an den Wünschen der Besucherinnen und Besucher. Je nach Interessenlage finden Sie dort Gleichgesinnte, mit denen Sie gemeinsam Ihre Freizeit gestalten können.

Seniorentreff Alt-Laatzen	
Wiesenstraße 22a, 30880 Laatzen, Telefon: 0511 865789	
Ansprechpartnerin: AWO Ortsgruppe Alt-Laatzen, Anneliese Ohrndorf, Telefon: 0511 825228	
<u>Offene Treffen</u>	
AWO: Mo., Di., Mi.	15:00–18:00
Chr. Seniorenbund: Mi., Fr.	10:00–12:00
Chr. Seniorenbund: Donnerstag	09:00–11:00
Fr. (außer am 3. Fr./Monat)	14:00–18:00
DRK: Donnerstag 14-tägig	15:00–17:30

SoVD: Do. 14-tägig	15:00–17:30	Trommeln für Senioren: 14-tägig	15:30–16:30
SoVD Männergruppe: 3. Fr./Monat	17:00–21:00	Rethener Bildergeschichten: 1x Monat (unreg.)	10:00–12:00
DRK Sitzgymnastik: Montag	10:00–11:00	PC-Gruppe: Do.	09:00–10:30
		PC-Gruppe: Do.	11:00–12:30

Seniorentreff Laatzen-Mitte im Stadthaus
Stadthaus, Marktplatz 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5404
Ansprechpartnerin: Gundula Walter,
E-Mail: seniorenbuero@laatzen.de

<u>Offene Treffen</u>	
AWO: Di. Gymnastik	13:30–14:30
AWO: Di. u. Mi.	14:30–17:30
AWO: 1. Fr./Monat	18:00–21:30
DRK: 3. Do./Monat	14:30–16:30
SoVD: 2. Mo./Monat	14:00–16:00
PC-Club Laatzen: Mo.-Do.	10:00–12:00
PC-Club Laatzen Mo.-Mi.	15:00–17:00

Generationentreff im Familienzentrum
Braunschweiger Straße 2d, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 8871357
Ansprechpartnerin: Martina Krückeberg,
E-Mail: martina.krueckeberg@laatzen.de

<u>Offene Treffen</u>	
AWO: Montag	14:00–18:00
DRK: 3. Mi./Monat	14:30–18:00
SoVD: 1. Do./Monat	14:30–18:00
TSV Rethen Seniorentanz: Mi.	18:30–20:00
TSV Rethen Tanzen im Sitzen: Fr.	10:00–11:00

Treff Alte Schule
Hildesheimer Straße 564, 30880 Laatzen,
Telefon: 05102 2809
Ansprechpartnerin: AWO Gleidingen,
Gaby Buschang-Karnatz, Telefon: 05102 3759

<u>Offene Treffen</u>	
AWO: Di., Do.	14:30–18:00
DRK: 3x jährlich (unreg.)	14:30–18:00
Handarbeitsgruppe: Mi.	19:00–21:00
BSV Schachgruppe: Do.	19:00–22:00
PC- Gruppe 50plus: Mo., Mi.	15:00–17:00
PC- Gruppe: Mi.	10:30–12:00
MGV Orpheus: Fr.	19:00–23:00

Seniorentreff Ingeln-Oesselse
Lessingstraße 2, 30880 Laatzen,
Telefon: 05102 8108686
Ansprechpartnerin: AWO Ortsgruppe Ingeln-Oesselse,
Gisela Sydekum, Telefon: 05102 5976

<u>Offene Treffen</u>	
AWO: Mo. 14-tägig	14:30–17:00
AWO: 3. Mi. /Monat	14:30–18:00
Senioren-Internet-Treff: Mi.	09:00–12:00
SoVD: 2. Di. /Monat	15:00–18:00



Aktiv im Alter: Ehrenamt und Freizeitsangebote

In Laatzen gibt es viele Angebote, an denen ältere Menschen ihre Freude haben können.

Nach der Erwerbstätigkeit bieten sich viele Möglichkeiten, die neu gewonnene, freie Zeit zu nutzen. Durch ehrenamtliches Engagement können eigene Fähigkeiten eingebracht und ausgebaut werden. Vielleicht möchten Sie gerne andere Menschen unterstützen? Gerade in unserer vielfältigen Gesellschaft benötigen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für andere Menschen einsetzen und ihnen das Leben im Alltag erleichtern.

Seniorenbüro der Stadt Laatzen

Marktplatz 2, 30880 Laatzen
E-Mail: seniorenbuero@laatzen.de
Gundula Walter
Telefon: 0511 8205-5404
Ludmilla Stadler
Telefon: 0511 8205-5402

PC-/Internet-Angebote

Der PC und das Internet können den Alltag erleichtern. Sie wirken jedoch häufig wenig nutzerfreundlich. Eine individuelle Anleitung fehlt und ständige technische Erneuerungen erhöhen die Zugangsschwelle. In elf Gruppen erhalten Menschen ab 50 Jahren die Möglichkeit, sich PC-Kenntnisse gemeinsam anzueignen und weiterzugeben.

PC-Club Laatzen

Der PC-Club Laatzen für Seniorinnen und Senioren bietet zweistündige moderierte Gruppentreffen

zum Austausch und Weitergeben von Informationen rund um den Computer an. In sieben Gruppen können Sie einmal wöchentlich zusammen Spaß am PC erleben.

Uwe Nortmann

E-Mail: uwe.nortmann@googlemail.com

Internet: www.pc-club-laatzten.de

Die Gruppen treffen sich im Stadthaus, Marktplatz 2,
30880 Laatzen

PC-Treff Gleidingen 50 Plus

Der „PC-Treff Gleidingen 50 Plus“ ist ein offenes Angebot. Ziel ist es, den Zugang zu Internet und Computer zu erleichtern, denn alle interessierten Menschen sollen diese Technik selbstverständlich für ihren Alltag nutzen können. Hier wird von Ehrenamtlichen neben kurzen Einführungen in ein Thema die Anwendung von Programmen und die Möglichkeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch angeboten. Besonders wichtig beim PC-Treff Gleidingen 50 Plus ist das gemeinsame Lernen und die Geselligkeit.

Treff Alte Schule

Hildesheimer Straße 564, 30880 Laatzen

Seniorenbüro, Gundula Walter,

Telefon: 0511 8205-5404,

Internet: www.laatzen.de

Mo. und Mi. 15:00–17:00 Uhr

PC-Seniorentreff Ingeln-Oesselse

Der Senioren-Internet-Treff Ingeln-Oesselse ist ein offenes Angebot für Menschen ab 50 Jahren, die ihre PC-Kenntnisse erweitern wollen. Es treffen sich 30 Interessierte, die ihre Erfahrungen aus-



Foto: Andreas Gattermann

tauschen und sich gegenseitig unterstützen. Der PC-Senioren-Treff Ingeln-Oesselse bietet eine kostenlose Plattform für Kommunikation und Beisammensein im Senioren-Treff Ingeln-Oesselse. Eigene Laptops können mitgebracht werden.

Seniorentreff Ingeln-Oesselse
Lessingstraße 2, 30880 Laatzen
Seniorenbüro, Gundula Walter,
Telefon: 0511 8205-5404, Internet: www.laatzen.de
Mittwoch 09:30–12 Uhr

PC-Café

Auf Initiative des Laatzener Seniorenbeirates wird ein PC-Café im Café Marie angeboten. In entspannter Atmosphäre können Hilfesuchende kostenfreie Unterstützungen von erfahrenen PC-Beratern erhalten. Bei selbst mitgebrachten Rechnern gelingt es oft, bestehende Schwierigkeiten sofort vor Ort zu beheben.

Stadthaus, Café Marie
Marktplatz 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5424
E-Mail: seniorenbeirat@laatzen.de
1. Montag im Monat, 15:00–17:00 Uhr

Laatzener Senioren-Rocker

Hier haben sich gestandene Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer aus Laatzen und der Umgebung zusammengefunden. Angesprochen sind alle, die ihre wilden Jahre hinter sich haben und gemeinsam Touren fahren möchten. Die Laatzener Senioren-Rocker treffen sich jeden letzten Sonntag im Monat um 10 Uhr zum gemütlichen Frühstück. Bei passendem Wetter schließt sich eine gemeinsame Ausfahrt an.

Uwe Nortmann
E-Mail: uwe@seniorenrocker.de, Internet: www.seniorenrocker.de
BSV Vereinshaus Gleidingen, Jahnweg 1, 30880 Laatzen

Tauschring in Laatzen (TIL)

Hier haben sich Menschen unterschiedlichen Alters zusammengefunden, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten untereinander auszutauschen. Die Arbeit wird nicht in Geld, sondern in Talenten verrechnet. So kann zum Beispiel über TIL jemand gefunden werden, der die Haare zu Hause schneidet, die Wäsche wäscht und im Tausch dafür ist ein Kleidungsstück zu reparieren.

Wilfried Schulte
Wülferoder Straße 64, 30880 Laatzen
Handy: 0177 5943000, Fax: 03222 2440324
E-Mail: schulte@tauschring-laatzen.de
Treffen: Stadthaus, jeden 1. Montag im Monat ab 18:30 Uhr

Diakonie-Sozialstation Laatzen

Wir sind immer für Sie da!

Die Diakonie-Sozialstation ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen, weiterhin in ihrem vertrauten Umfeld in Laatzen leben zu können. In der Familie, der Nachbarschaft und mit Freunden bleibt so ein wichtiges Stück Lebensqualität erhalten.

Die Mitarbeiter der Diakoniestation helfen bei der Körperpflege und der Haushaltsführung, beim Einkauf und bei Arztbesuchen sowie bei Antragstellungen bei der Pflegekasse und der medizinischen Behandlung und Versorgung. Pflegeleistungen werden in der Regel dem gewohnten Tagesablauf angepasst.

Die Mitarbeiter sind gut ausgebildet und haben für die Sorgen und Nöte ihrer Patienten stets ein offenes Ohr. Diese werden so weit möglich immer von denselben Pflegekräften betreut, so dass ein Vertrauensverhältnis entstehen kann. „Wir sehen menschliches Leben als von Gott gewollt und getragen“, sagt Schwester Gudrun, Pflegedienstleiterin der Diakonie-Sozialstation Laatzen. „In dieser kostbaren und unantastbaren Würde des Menschen ist der Anspruch eines jeden auf Zuwendung und Hilfe begründet.“

Wer Hilfeleistungen der Diakonie-Sozialstation in Anspruch nehmen will, erhält in der Regel bereits am selben oder am nächsten Tag einen Gesprächstermin bei sich zu Hause. Dabei können Patienten frei wählen, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen wollen. Das Leistungsspektrum reicht von der häuslichen Kranken- und Altenpflege über Wundmanagement bis zur gerontopsychiatrischen und palliativen Versorgung. Hinzu kommen unter anderem Informations- und Beratungsgespräche sowie Gesprächskreise für pflegende Angehörige.



Weitere Hilfsangebote wie eine seelsorgerische Begleitung, ein Hausbesuchsdienst, Essen auf Rädern oder einen mobilen Friseur vermitteln die Pflegekräfte gerne auf Anfrage.

Die Diakonie-Sozialstation Laatzen besteht bereits seit 1978 und gehört zum Kirchenkreis Laatzen-Springe. Zurzeit arbeiten mehr als 20 erfahrene und bestens qualifizierte Mitarbeiter für die kirchliche Einrichtung. Sie alle verbindet, dass Menschlichkeit bei ihnen stets im Mittelpunkt steht.

Diakonie-Sozialstation Laatzen

Marktstraße 21 (Arche) • 30880 Laatzen
Telefon 0511-982910 • Fax 0511-9819113
E-Mail: ds.laaatzen@evlka.de
www.diakonie-sozialstation-laatzen.de





Brandes & Diesing Vitalzentrum

Von Bandagen bis zu Alltagshilfen und Fitnessprodukten

Seit vergangenem Jahr gibt es in Laatzen einen neuen Ansprechpartner für alle Fragen der Gesundheit und des Wohlbefindens. Seit Oktober 2016 bietet Brandes & Diesing in Laatzen-Mitte Gesundheitsdienstleistungen und medizinische Hilfsmittel an. In den modernen Räumen des Vitalcentrums finden Kunden ein breites Angebot an klassischen Produkten aus dem Sanitätshausbereich. Das Sortiment reicht von Bandagen und praktischen Alltagshilfen bis hin zu Fitnessprodukten und orthopädischen Schlafkissen. Darüber hinaus können Kunden konfektionierte oder maßgefertigten Kompressionsstrümpfe, Pflegeprodukte und Anziehhilfen erhalten.

Wer seinen Füßen etwas Gutes tun will, findet im Vitalzentrum auch eine große Auswahl an Komfort- und Bequemschuhe. Diese passen sich optimal der Anatomie und Biomechanik Ihres Fußes an und sorgen für ein entspanntes und gesundes Gehen. Bei Brandes & Diesing wird eine vertrauensvolle und kompetente Beratung groß geschrieben. Das Laatzen Team nimmt sich für alle Kunden genügend Zeit und geht auf deren individuelle Bedürfnisse ein, um die für sie passgenauen Lösungen zu finden. „Wir möchten, dass es unseren Kunden durch unsere Arbeit besser geht. Und das erreichen wir nur, indem wir mit unseren Leistungen und Produkten auch selbst einen hervor-



ragenden Standard bieten“, sagt Filialleiterin Ina Czaya. Nur ein vertrauensvolles Verhältnis sichere den Kunden die Hilfen, die sie wirklich benötigen

Gegründet wurde das Unternehmen 1919 von den Orthopädie-Mechanikermeistern Richard Brandes und August Diesing in Hannover. Damals produzierte es chirurgische Instrumente und passgenaue Prothesen. Später wurde das Sortiment in alle Richtungen der Gesundheitsvorsorge und -wiederherstellung erweitert.

Heute nehmen Produkte, die der Entspannung und Wellness dienen, einen immer höheren Stellenwert ein. Fußsprudelbäder, Wärmekissen oder Massagegeräte steigern das Wohlbefinden und die Gesundheit. Mittlerweile gehören zu dem Unternehmen insgesamt 18 Vitalcentren in der Region Hannover sowie in Hildesheim, Alfeld und Peine.

Leistungen der Rehabilitationstechnik und der Medizintechnik runden das Angebot ab. Mit dem gesamten Versorgungsspektrum ist Brandes & Diesing in Sachen Gesundheit ein starker, zuverlässiger und kompetenter Partner.



Vitalzentrum Laatzen

Würzburger Straße 13 • 30880 Laatzen
Telefon 0511-64208282 • Fax 0511-642 082 83
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-13 u. 14-18 Uhr



Unterwegs

Es tut gut, den gewohnten Alltag für eine Weile zu verlassen und an Tages- oder Fernreisen teilzunehmen. Auch im Alter müssen Sie nicht auf diese Aktivität verzichten. Neben Reisebüros bieten die Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, Sozialverbände und andere Gruppen spezielle Reisen für Seniorinnen und Senioren an.

Der **Christliche Seniorenbund Immanuel Laatzen** bietet ein- und mehrtägige Fahrten zur Erholung und Bildung an. Menschen mit Behinderung haben ebenfalls die Möglichkeit, dieses Angebot zu nutzen.

Dr. Werner Läwen
Friedrich-Engels-Straße 28, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8791659
E-Mail: laewen@gmx.de
Internet: www.csbil.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** Laatzen e. V. (Alt-Laatzen) organisiert Tagesausflüge an denen auch mobilitätseingeschränkte Personen (z. B. auch Rollstuhlfahrende) teilnehmen können. Es steht ein behindertengerechter Bus (mit Lift) zur Verfügung. Wenn Sie an einer solchen Fahrt teilnehmen möchten wenden Sie sich bitte an:

Marion Weber
Wiesenstr. 4, 30880 Laatzen
Telefon und Fax: 0511 864554
E-Mail: h.u.m.weber@t-online.de
vorstand@ovlaatzen.drk-laatzten.de
Internet: www.drk-laatzten.de

Üstra-Begleitservice

Die üstra bietet mobilitätseingeschränkten Menschen, sowie älteren und blinden Personen einen kostenlosen Begleitservice in Bahnen und Bussen an. Die Abholung ist im gesamten üstra-Netz, im Umkreis von 500 Metern um eine Haltestelle der üstra möglich. Die zu begleitende Person wird abgeholt und nach Absprache wieder zurück gebracht. Begleitet wird von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00–19:00 Uhr. Ihre Terminwünsche richten Sie bitte telefonisch oder per E-Mail an.

Telefon: 0511 1668-2693

E-Mail: Fahrgastbegleitservice@uestra.de

Anmeldung zum Begleitservice

Mo.-Do.
Freitag

07:00–16:30 Uhr
07:00–15:00 Uhr





Bildung

Stadtbücherei Laatzen

Die Stadtbücherei Laatzen stellt eine Vielzahl von Medien zur Verfügung: Bücher, Zeitschriften, Musik-CDs, DVDs, Blu-Rays, Brettspiele und vieles mehr. Egal, ob Sie einen spannenden Krimi, ein

humorvolles Hörbuch, Romane in großer und gut lesbarer Schrift oder Informationen zu bestimmten Themen suchen. Sie finden es in der Stadtbücherei Laatzen.

Marktplatz 13, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 8205-4000

E-Mail: buecherei@laatzen.de

Internet: www.stadtbuecherei.laatzen.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10:00 -12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr
Samstag 10:00-12:00 Uhr

Leine-VHS

Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu eingeladen, das gesamte Bildungsprogramm der Leine-VHS zu nutzen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bevorzugen hier Kurse mit Gleichaltrigen. Die Leine-VHS erfüllt diesen Wunsch mit vielen speziellen Angeboten. Es gibt beispielsweise PC- und Internetgruppen sowie Gymnastik-Fitnesskurse für Seniorinnen und Senioren und auch Gesprächskreise für Frauen ab 50 Jahren. Möchten Sie sich über die neue Patientenverfügung, das Erbrecht oder die Formen der rechtlichen Betreuung informieren, dann finden Sie im Programm der Leine-VHS entsprechende Kursangebote.

Geschäftsstelle Laatzen

Alte Rathausstraße 12, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 9835620

E-Mail: info@leine-vhs.de

Internet: www.leine-vhs.de



Vereine und weitere Einrichtungen

Wer sich im Alter wohlfühlen, bis ins hohe Alter mobil und fit bleiben will, kann einiges dazu beitragen. Besonders Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung halten fit. In Laatzen bieten Sportvereine eine Vielzahl von Bewegungsmöglichkeiten an. Hierbei steht nicht nur die körperliche Fitness im Vordergrund, sondern es geht auch um die Geselligkeit und den Spaß in der Gruppe.

BSG Laatzen e. V.

Boris Zawadzki

Marktstraße 33, 30880 Laatzen

Telefon: 0511-821018

E-Mail: info@bsg-laatzen.de

Internet: www.bsg-laatzen.de

BSV Hannovera Gleidingen v. 1869 e. V.

Heike Heisig

Jahnweg 1, 30880 Laatzen

Telefon: 05102 5597

E-Mail: bsv@gleidingen.de

Internet: www.bsv.gleidingen.de

GiG – Gewinnen in Gesundheit e. V.

Günther Meyer

Sonnenweg 32, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 84895552

E-Mail: info@gewinnen-in-gesundheit.de

Internet: www.gewinnen-in-gesundheit.de

Rollstuhl-Sportgemeinschaft Hannover 94 e. V.

Detlef Zinke
Karl Thiele Weg 17, 30169 Hannover
Telefon: 0511 30035670
E-Mail: s.noack@rsghannover.de
Internet: www.rsghannover.de

SV Germania Grasdorf

Wolfgang Weiland
Ohestraße 8, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 826840
E-Mail: germania.grasdorf@gmx.de
Internet: www.sv-germania-grasdorf.de



SpVg Laatzen von 1894

Doris Krüwel
Auf der Dehne 2a, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 868647
Internet: www.spvg-laatzten.de

TSV Ingeln-Oesselse

Norbert Fischer
Bergstraße 24, 5, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 678789
Internet: www.ingeln-oesselse-tsv.de

TSV Rethen/Leine e.V.

Hannelore Flebbe
Braunschweiger Str. 19, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 1678
Internet: www.tsv-rethen.de

VfL Grasdorf

Geschäftsstelle
Peterskamp 28, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 824044
E-Mail: aktiv@vfl-grasdorf.de, Internet: www.vfl-grasdorf.de

Schwimmen im aquaLaatzium

Schwimmen ist eine Erholung für Körper und Geist. Die Schwimmbewegungen und die physikalische Wirkung des Wassers fördern die Durchblutung und stärken das Herz-Kreislauf-System sowie das Immunsystem. Mit den unterschiedlichen Schwimm- und Massagebecken, der Sauna und dem Liegebecken bietet das aquaLaatzium hierfür eine optimale Gelegenheit. Bei den aquaKursen steht vor allem die Verbesserung von Kraft, Aus-

dauer und Beweglichkeit des gesamten Körpers im Mittelpunkt. Im Sommer kann auch im Naturbadeseesee geschwommen werden.

Hildesheimer Str. 118, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8602490
E-Mail: info@aqualaatzium.de
Internet: www.aqualaatzium.de

Öffnungszeiten:

Montag	11:00–22:00 Uhr
Di.– Fr.	06:30–22:00 Uhr
Samstag	09:00–22:00 Uhr
Sonntag, Feiertage	09:00–22:00 Uhr

Musikschule Laatzen

Die Musikschule Laatzen e. V. ist eine Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem umfassenden pädagogischen Konzept. Ihre Aufgaben sind die musikalische Grundbildung und die Befähigung zum aktiven Musizieren. Instrumentalunterricht erhalten Menschen jeden Alters ganz individuell und nach musikalischem Entwicklungsstand im Gruppen-, Partner- oder Einzelunterricht. Der Schnupperunterricht kann nach freier Terminabsprache vereinbart werden. Es gibt die Möglichkeit, Einzel- und Sammelkarten zu erwerben und sich das entsprechende Instrument auszuleihen. Weiterhin bietet die Musikschule zeitlich befristete Workshops und Schnupperkurse an. Diese Angebote können auch für einzelne Gruppen als Gesamtaktivität abgefragt werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, für Ihre Gruppe ein ganz speziell auf Sie zugeschnittenes Angebot zu buchen. Darüber hinaus kann zusätzlich und kostenlos ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten genutzt werden.



Dazu gehört das Mitwirken im Orchester oder in Musiziergruppen, in denen Kammermusik vom Saxophon- bis zum Blockflötenensemble von Alter Musik bis zum Jazz gepflegt werden.

Die Musikschule ist ein Treffpunkt zum Musik machen, hören, lernen und genießen. Das gemeinsame Tun und Erleben steht dabei immer im Vordergrund.

Ulrich Bernert
Würzburger Straße 8, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 2208245
Fax: 0511 2208247
E-Mail: info@musikschule-laatzten.de
Internet: www.musikschule-laatzten.de

Musikkreis Laatzen

Der Musikkreis Laatzen e. V. bildet den Rahmen für verschiedene musikalische Aktivitäten, die seit Mitte der 70er Jahre auf privater Basis entstanden sind und in verschiedenen schulischen, kirchlichen und privaten Räumen in Laatzen wöchentlich ausgeübt werden. In verschiedenen Gruppen wird gemeinsam musiziert und Musik für die Aktiven und die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebbar gemacht.

Matthias Grützmacher
Telefon: 0511 804315
info@musikkreis-laatzten.de
www.musikkreis-laatzten.de

SENIORENGERECHTE MEDIZIN IN IHRER NÄHE



Im KRH Klinikum Agnes Karll Laatzen werden jährlich mehr als 12.000 Patientinnen und Patienten versorgt. Hoch spezialisierte Therapieangebote zum Beispiel in den Bereichen Orthopädie, Neurologie und Akutgeriatrie ge-

hören zum Leistungsspektrum. Seit Jahren dürfen wir uns über wachsenden Patientenzuspruch freuen. Dieses Vertrauen bestärkt uns in dem Anspruch, bestmögliche Qualität in Medizin und Pflege zu erbringen.

KRH Klinikum Agnes Karll Laatzen
Hildesheimer Str. 158 • 30880 Laatzen
Telefon: (0511) 8208 0
E-Mail: info.laatzten@krh.eu
Web: krh.eu/laatzten



Park der Sinne

Der 7 ha große Park wurde vom Garten- und Landschaftsarchitekten Hans-Joachim Adam für die EXPO 2000 entworfen und gestaltet.

Wie sehen eigentlich Insekten? Kann man Töne auch sichtbar machen? Über welche Distanz wird mein Flüstern gehört? Welche Farben leuchten in der Natur? Der Park der Sinne ist ein einzigartiger Ort mit einer besonderen Atmosphäre, der an über 30 Erlebnisstationen unsere Sinne erlebbar macht und einlädt, sich selber auszuprobieren. Bei einem Spaziergang im Grünen sind die vier Elemente Luft

– Wasser – Feuer – Erde spürbar. Sehen, hören, fühlen, schmecken, riechen – durch verblüffende Stationen und „sinnvolle“ Kunst wird der Spaziergang im Park zu einem kurzweiligen Aufenthalt für Groß und Klein.

Der Park der Sinne ist Kernstück und gestalterischer Schwerpunkt des Expo-Projektes Regionaler Landschaftsraum am Kronsberg, der die Leineau und den Kronsberg über einen abwechslungsreich gestalteten Grünzug verbindet. Die gepflegte Grünanlage liegt zwischen dem Landschaftsschutzgebiet Mastbruchholz und der Leineau in unmittelba-



DR. MED. DENT. **UWE SCHMIDT-MÜLLER** MSc, MSc

Dr. med. dent.

Uwe Schmidt-Müller

Master of Science für orale Chirurgie, Master of Science für Implantologie

Zahnarzt - Zahntechniker

Hildesheimer Straße 56 I

30880 Laatzen/Gleidingen

Telefon: 05102 - 5050

schmidt-mueller@t-online.de

www.implantologie-laatzten.de



Sie möchten sich verändern und ziehen um?

Sie möchten gerne vorhandene Dekorationen und Möbel in Ihr neues Zuhause mitnehmen?

Bei Raumausstattungen Junge sind Sie bestens aufgehoben!

- ◆ Bodenbeläge & Parkett
- ◆ Sicht- und Sonnenschutz
- ◆ Gardinen & Wände
- ◆ Polstern & Nähen
- ◆ Renovieren & Reparieren

*Viele Seniorenresidenzen vertrauen unserer Arbeit –
Vertrauen auch Sie uns!*

Wir stehen jederzeit an Ihrer Seite.

R. R. Junge Raumausstattungen | Hildesheimer Str. 65 | 30880 Laatzen | Tel.: 0511/86 43 14 | mail@raumausstattungen-junge.de



Raumausstattungen
jUNGE
Objects & Home

rer Nachbarschaft zu den Wohngebieten der Stadt Laatzen und dem Südrand des Messegeländes. Ein engagierter Förderverein setzt sich für den Park ein und hilft auch bei der Finanzierung neuer Projekte. Im Gartenhaus mit einer Infostation werden Kaffee und Kuchen, kleine Speisen und Getränke angeboten. Auf der Erweiterungsfläche Ost hinter dem Gartenhaus ist der Mitmachgarten von Transition Town Hannover, welcher jeden Donnerstagnachmittag von engagierten Bürgerinnen und Bürgern bewirtschaftet wird. Mehr Infos unter www.tthannover.de. Der Park ist das ganze Jahr über geöffnet und wird erst in den Abendstunden geschlossen. Der Eintritt ist generell frei, bei Sonderveranstaltungen kann ein Eintrittsgeld erhoben werden. Führungen und Lichtführungen sowie aktuelle Veranstaltungen im Park sind auf www.laatzten.de zu finden.

Gartenhaus

Telefon: 0511 8756874

E-Mail: ParkderSinne@gmx.net

Öffnungszeiten:

April – Oktober

Montag – Freitag

Samstag u. Sonntag

November – April

09:00–18:00 Uhr

10:00–18:00 Uhr

geschlossen

Stadt Laatzen

Team Grünflächen

Angela Toboll

Telefon: 0511 8205-6704

E-Mail: Angela.Toboll@laatzten.de

E-Mail: team.gruenflaechen@laatzten.de



Luftfahrtmuseum

Interessieren Sie sich für Luftfahrt und die damit verbundene Zeitgeschichte, dann sollten Sie das Luftfahrtmuseum besuchen. Die Ausstellung entstand 1992 aus einer privaten Sammlung und widmet sich der Luftfahrtgeschichte von 1783 bis heute. Auf 3.500 qm Ausstellungsfläche in zwei

Wohnpark Rethen

*„Zuhause ist dort,
wo man sich wohlfühlt.“*



Wir sind eine stationäre Pflegeeinrichtung mit insgesamt 86 Betten. Der Mittelpunkt unserer Bemühungen ist die ganzheitliche, aktivierende Pflege und Betreuung älterer Menschen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. In unserer Einrichtung sollen die Bewohner ein Zuhause finden, in dem sie sich wohlfühlen und die Lebensqualität bestmöglich erhalten bleiben soll.



Wir bieten:

- stationäre Kurzzeit- und stationäre Langzeitpflege
- einen geschützten Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen
- ein palliatives Versorgungsangebot und Portversorgung



Unsere Kontaktdaten:
Wohnpark Rethen
Dr.-Alex-Schönberg-Straße 1
30880 Rethen
Tel.: 05102-67 31 00
E-Mail: heike.borck@darh.de

Hallen sind fast 4500 Exponate, darunter 37 Flugzeuge, über 800 Flugzeugmodelle, über 30 Kolbenmotoren und Strahltriebwerke sowie Luftfahrtzubehör, Fliegerbekleidung, Bücher und Dokumente zu sehen. Daneben werden auch einige Kutschen, Kraftfahrzeuge und Gegenstände der unterschiedlichen Epochen ausgestellt.

Ulmer Straße 2, 30880 Laatzen

E-Mail: info@luftfahrtmuseum-hannover.de

Internet: www.luftfahrtmuseum-hannover.de

Öffnungszeiten:

Di.–So. 10:00–17:00 Uhr

Januar–März 11:00–17:00 Uhr

Führungen auf Anfrage unter Telefon 0511 87917-91/- 92

Naturschutzzentrum des NABU

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. ist eine der ältesten und mitgliederstärksten Umwelt- und Naturschutzorganisationen Deutschlands. Das Ziel des NABUs ist es, auf die Zerstörung der Lebensräume hinzuweisen und den dadurch verursachten Artenrückgang aufzuhalten.

1989 wurde die Ortsgruppe Laatzen gegründet. Seit Mai 2004 ist sie in den Räumlichkeiten der „Alten Feuerwache“ in Grasdorf zu finden. Naturinteressierte können sich in einer Ausstellung des Naturschutzzentrums über den Naturraum Südliche Leineau informieren und den angrenzenden Garten besuchen. In dem Naturschutzgebiet Alte Leine führt der NABU Laatzen Pflegemaßnahmen durch, veranstaltet regelmäßig Exkursionen durch die Leineau sowie den angrenzenden Gebieten und bietet ein breites Angebot an Veranstaltungen für die verschiedensten Altersgruppen.



Ohestr. 14, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 8790110

E-Mail: info@nabu-laatzten.de

Internet: www.nabu-laatzten.de

Öffnungszeiten:

April–Oktober

Di. u. Do. 14:00–17:00 Uhr

Sonntag 11:00–17:00 Uhr

November–März

Di. u. Do. 14:00–16:00 Uhr

Sonntag 11:00–16:00 Uhr

Opticcor – Zentrum für vergrößernde Sehhilfen

„Mit uns sehen Sie weiter“



Bei Wibke Grove (vorn links), Eleftheria Agorastou und Cornelia Grendel bekommen Kunden wieder den Durchblick.

Wo andere Optiker aufhören, fangen wir an“, sagt Eleftheria Agorastou. Im Dezember 2014 hat die Augenoptikermeisterin in Laatzen das Sehzentrum Opticcor eröffnet – und damit eine Marktlücke gefüllt. Denn Opticcor hat sich auf vergrößernde Sehhilfen spezialisiert und ist dafür in diesem Umfang der einzige Anbieter in der südlichen Region Hannover. „Es gibt zwar viele Augenoptiker, aber nur wenige Spezialisten für vergrößernde Sehhilfen“, sagt Eleftheria Agorastou.

Diese kommen dann zum Einsatz, wenn die Sehkraft durch Erkrankungen der Netzhaut, durch Makuladegeneration, grauen oder grünen Star oder Hornhautveränderungen stark eingeschränkt ist. Zwar ist eine Heilung meist nicht möglich. Doch die Sehfähigkeit kann mit vergrößernden Sehhilfen wesentlich verbessert werden. „Wir haben für fast alle Kunden eine Sehhilfe, egal wie schlecht ihre Sehkraft ist“, sagt die Expertin.

Die Hilfsmittel reichen von Handlupen, Lesesteinen, Lupen- und Fernrohrbrillen bis zu elektronischen Bildschirmlesegeräten und kleinen Lesegeräten für unterwegs. Spezialfiltergläser können das Sehen ebenfalls verbessern. Und auch Licht spielt eine wichtige Rolle. Daher bietet Opticcor auch Hand- und Standleuchtlupen sowie Lesepulte mit LED-Lampen an.

„Wir können sehr viel tun“, sagt Eleftheria Agorastou, die auch über hinreichende medizinische Fachkenntnisse verfügt, da sie elf Jahre lang als Arzthelferin bei einem Augenarzt arbeitete, bevor sie eine Lehre als Augenoptikerin machte und ihre Meisterprüfung ablegte. Unterstützt wird sie in ihrem Betrieb von der Augenoptikermeisterin Cornelia Grendel und der angehenden Augenoptikermeisterin Wibke Grove.

Viel Wert legt das Team auf eine fachkundige Beratung. Dabei werden unter anderem die Sehstärke und der Vergrößerungsbedarf ermittelt. Danach wird die Sehhilfe optimal angepasst. Bei Bedarf machen die Spezialisten sogar Hausbesuche. Und bei Infotagen in Alten- und Pflegeheimen können die vergrößernden Sehhilfen vor Ort ausprobiert werden. Denn häufig sind ältere Menschen von den gravierenden Augenerkrankungen betroffen. „Das Angebot wird sehr gut angenommen“, berichtet Eleftheria Agorastou. Dank der vergrößernden Sehhilfen können viele Menschen mit Sehbehinderung wieder Fernsehen gucken, lesen und ihren Hobbys nachgehen.

Ihre Augenoptikermeister
bei Makuladegeneration

www.opticcor.de

opticcor

0511 – 340 57 000

Würzburger Str. 15 • 30880 Laatzen

8.30 – 17.00 Uhr • 3. OG • Fahrstuhl vorhanden



aktion tier Igelzentrum Niedersachsen

Das „aktion tier Igelzentrum Niedersachsen“ ist eine gemeinsame von „aktion tier – menschen für tiere e.V.“ – und der „Igel-Schutz-Initiative e. V.“ geschaffene Einrichtung für in Not geratene Igel. Das Haus verfügt über eine Ambulanz und eine



Station mit 180 Pflegeboxen, einer Winterschlafstation, einer Aufzuchtstation für Igelbabys, einem Schulungsraum für Besuchergruppen und einem kleinen Schaugarten mit vielen Exponaten zum Nachmachen im eigenen Umfeld.

Pro Jahr werden über 1000 Igel von 30 Mitarbeitenden versorgt und nach Genesung wieder in die Natur entlassen. Das zweite Standbein der Arbeit ist die pädagogische Bildungsarbeit. So können Besuchergruppen einen Besichtigungs- und Führungstermin vereinbaren und erhalten Informationen aus erster Hand. Vor allem Schulklassen nehmen dieses Angebot in den Herbstmonaten gerne an.

Am Südtor 11, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 233161

Internet: www.igelhaus-laatzten.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	17:00–19:00 Uhr
Sa. u. So.	11:00–13:00 Uhr

(außer während der Betriebsferien im Sommer, die auf dem Anrufbeantworter angesagt werden)

Kulturring Gleidingen/Heimatstube

Der Kulturring Gleidingen e.V. hat im Jahre 2000 eine kleine Heimatstube eingerichtet und im Jahr 2007 erheblich erweitert. Es werden den Besucherinnen und Besuchern Exponate des Alltagslebens der Menschen unserer Region aus den vergangenen Jahrhunderten gezeigt. In einer kleinen Küche und der „Guten Stube“ von früher wird der Wandel zu heute deutlich. Ein historisches Klassenzimmer lädt in einem weiteren Ausstellungsraum ein, Ge-

Naturheilpraxis Barbara Birnbach

Ganzheitlicher Ansatz für die Behandlung

Die Heilpraktikerin und Gesundheitsberaterin Barbara Birnbach engagiert sich seit 2003 in allen Gesundheitsfragen der Naturheilkunde für ihre Patienten. Bevor sie ihre Heilpraktiker-Ausbildung abschloss, absolvierte sie ein Studium für angewandte Gesundheitswissenschaften. Und das kommt ihren Patienten jetzt voll und ganz zugute.

Denn diesen bietet Barbara Birnbach zahlreiche Leistungen, die eine Unterstützung zu einer positiven und gesunden Lebensgestaltung sind. Im Rahmen der Naturheilkunde werden psychische und körperliche Probleme nach verschiedenen Ansätzen behandelt. Dabei sind eine umfangreiche und persönliche Betreuung nur ein Teil ihres ganzheitlichen Behandlungskonzepts.

Am Anfang steht zunächst eine ausführliche Anamnese, um Beschwerden festzustellen, individuelle Behandlungspläne auszuarbeiten und diese gemeinsam mit dem Patienten zu besprechen. Anschließend kommen maßgerechte Therapien unter Anwendung ausgewählter Naturheilverfahren zum Einsatz. Diese reichen von Akupunktur, Massagen und der klassischen Homöopathie über Darmsanierungen und Chiropraktik bis hin zu Blutanalysen, Infusions- und Neuraltherapien. Aber auch spezielle orthopädische Einlagen, durch die die richtige Körperhaltung wiederhergestellt werden kann, fertigt die Heilpraktikerin nach Maß an. „Die Einlagen sind so dünn, dass sie selbst in Pumps getragen werden können“, sagt die Gleidingerin.

Ein Großteil ihrer Patienten leidet unter sporadisch auftretenden oder chronischen Rücken- und Gelenkschmerzen. Dadurch ist ihre Lebensqualität erheblich eingeschränkt. Nach einer mehr als zwölfjährigen Praxiserfahrung mit ganzheitlichen Naturheilverfahren trägt die Heilpraktikerin, die Mit-



glied im Bund Deutscher Heilpraktiker ist, zur Heilung und Linderung der Beschwerden bei. Aber auch wenn es um eine Ernährungs- oder präventive Gesundheitsberatung, um Allergien, Borreliose, Hauterkrankungen, Darmprobleme und Lebensmittelunverträglichkeiten geht, ist Barbara Birnbach die richtige Ansprechpartnerin: „Gerade bei chronischen Beschwerden können die Naturheilverfahren Besserung schaffen“, weiß die erfahrene Heilpraktikerin.

Naturheilkunde Barbara Birnbach

An der Schule 35 • 30880 Laatzen
Telefon 05102-678674 • Mobil 0171-1205714
E-Mail: office@naturheilpraxis-laatzten.de
www.naturheilpraxis-laatzten.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-12.30 Uhr und 15-18.20 Uhr
Termine nur nach vorheriger Absprache

schichte direkt zu erleben und wieder einmal die alte Schulbank zu drücken. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Sonderausstellungen präsentiert, die jeweils rechtzeitig in der örtlichen Presse angekündigt und vorgestellt werden. Aktuelle Informationen sind immer auf der Homepage zu finden. Die Heimatstube liegt im Obergeschoss des Treffs Alte Schule und ist mit der Stadtbahnhaltestelle Linie 1 Am Leinkamp gut erreichbar.

Hildesheimer Str. 564 (Treff Alte Schule)
Obergeschoss, 30880 Laatzen
Kontakt: Christian Röhl, Vorsitzender
Telefon: 05102 739929
Internet: www.kulturring-gleidingen.de

Öffnungszeiten:

am letzten Sonntag im Monat 15:00–17:00 Uhr
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung

Kunstkreis Laatzen

Der Kunstkreis Laatzen besteht seit 1984 und unterhält in Rethen eigene Ausstellungs- und Arbeitsräume. In den Werkräumen finden regelmäßig Mal- und Zeichenkurse statt. Kreative Menschen jeden Alters können sich einer der freien Gruppen anschließen und haben die Möglichkeit, in den Räumen zu arbeiten und ihre Kreativität zu entfalten. Einmal im Jahr wird ein Preis als „Kunstpreis Laatzen“ vom Kunstkreis und dem Leine Center Laatzen ausgeschrieben. So können alle interessierten Menschen ihre Kunstwerke und Malereien einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Die Jugendlichen können ihr Talent beim „Jugendkunstpreis“ unter Beweis stellen oder beim jährlichen „Jugendschreibwettbewerb“ ihr



literarisches Talent erproben. Außerdem bieten sie in ihrem Haus Übungsmöglichkeiten für Yoga- und Qigong-Gruppen sowie für Gruppen des orientalischen Tanzes. In monatlicher Folge werden in dem Galerieraum Ausstellungen regionaler, nationaler und internationaler Künstler präsentiert. Lesungen unterschiedlichster Autoren veranstaltet der Kunstkreis Laatzen in lockerer Folge. Darüber hinaus werden partnerschaftliche Ausstellungen an anderen Standorten wie dem Hanns-Lilje-Haus in Hannover und im Familienzentrum Rethen durchgeführt. Der Kunstkreis ist ein fester Bestandteil im kulturellen Angebot der Stadt Laatzen. Er beteiligt sich an Stadtfesten, Ferienpass-Angeboten und Veranstaltungen im Park der Sinne.

Hildesheimer Str. 368
30880 Laatzen
Telefon: 05102 5210
Internet: www.kunstkreis-laatzten.org

Löer Bestattungen

Familienunternehmen kümmert sich liebevoll um Trauerfälle in der Familie

„Wir bringen jedem Verstorbenen die gleiche Hochachtung entgegen, die wir auch einem unserer eigenen Angehörigen erweisen würden.“ So lautet die Philosophie des Bestattungsunternehmens Löer. Den Hinterbliebenen begegnen die Mitarbeiter mit viel Verständnis und Einfühlbarkeit. „Wir respektieren die persönlichen Wünsche und berücksichtigen alle vorliegenden Verfügungen wie Testamente oder Bestattungsvorsorgen bei der Gestaltung einer Beerdigung“, sagt Nico Löer, der die Leitung des Familienunternehmens 2011 von seiner Mutter übernommen hat und es in ihrem Sinne zusammen mit seiner Ehefrau Sandra weiterführt. „Wir sind kein großer Konzern, sondern ein kleiner inhabergeführter Familienbetrieb“, betont Löer. „Gerade deswegen sind wir auch der perfekte Ansprechpartner für Trauerfälle. Denn Beisetzungen sind eine familiäre Angelegenheit.“ Bei Löer Bestattungen stehe die persönliche Begleitung der Hinterbliebenen im Vordergrund. „Für uns ist es das Wichtigste, den Menschen in ihrer Trauer zu helfen und ihnen beizustehen.“

Unterstützt werden Nico und Sandra Löer von Mitarbeitern mit langjähriger Erfahrung. „Durch den familiären Umgang miteinander und den guten innerbetrieblichen Gleichklang wollen wir den Angehörigen in unseren hellen und freundlich gestalteten Räumen ein wenig Geborgenheit



Für Sandra und Nico Löer steht die persönliche Begleitung der Hinterbliebenen im Vordergrund.

geben.“ Daher erinnert bereits der Eingangsbereich des Bestattungsunternehmens auch eher an ein gemütliches Wohnzimmer als an ein unpersönlich gestaltetes Büro. „Der Gang der Angehörigen zu uns ist für die meisten schon schwer genug. Daher wollen wir ihnen ein wenig Vertrautheit und eine private Atmosphäre bieten“, sagt Sandra Löer.

Dabei reicht die Unterstützung des Bestattungsunternehmens von der individuellen Beratung rund um die Gestaltung der Trauerfeier, die Auswahl und Zusammenstellung der Musik und Dekoration bis zur Antragstellung bei der

Rentenrechnungsstelle. Spezialisiert auf Individualität bietet der Betrieb eine erstaunliche Auswahl an handbemalten und biologisch abbaubaren Urnen an, die auch auf Waldfriedhöfen zugelassen sind. „Sie können ganz nach den Wünschen der Hinterbliebenen gestaltet werden“, sagt Sandra Löer. Möglich seien alle Motive – von einem bunten Regenbogen, über maritime Motive bis hin zum geliebten Haustier. „Jeder Mensch ist etwas Besonderes. Dementsprechend kann auch die Urne, in der er beigesetzt wird, individuell so gestaltet werden, dass sie auch zu etwas Besonderem wird.“

Bei der Bestattung nimmt das Unternehmen den Angehörigen viele der schweren Behör-

dengänge und die Erledigung aller Formalitäten ab. Dabei ist das Team rund um die Uhr erreichbar und führt Beratungsgespräche auf Wunsch auch bei den Angehörigen zu Hause durch. Deren anschließende Begleitung ist Nico und Sandra Löer ebenso wichtig wie die persönliche Betreuung im Todesfall.

Bei allen anstehenden Aufträgen arbeitet Löer Bestattungen ausschließlich mit Fachbetrieben zusammen, die die hohen Qualitätsansprüche des Familienunternehmens erfüllen.

Für Kunden, die bereits frühzeitig vorsorgen wollen, bietet es auch eine private Bestattungsvorsorge an. „Heute entscheiden sich immer mehr Menschen dafür, um ihren

Ehepartner, die Kinder oder die Angehörigen zu entlasten“, weiß Nico Löer. „Denn Angehörige empfinden es meist als sehr beruhigend, wenn viele der im Ernstfall zu treffenden Entscheidungen bereits aufgeschrieben sind.“



Der Eingangsbereich des Bestattungsunternehmens erinnert eher an ein gemütliches Wohnzimmer als an ein Büro.



Zu den handbemalten Urnen gibt es passende Gedenklichter, die die Angehörigen mit nach Hause nehmen können.





Freie Wohlfahrtsverbände

Die freie Wohlfahrtspflege bildet eine Säule des Sozialstaates. Die Wohlfahrtsverbände Arbeiterwohlfahrt (AWO), Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Sozialverband Deutschland (SoVD) gliedern sich in Laatzen in verschiedene Gruppen auf.

AWO-Ortsgruppen

Die Seniorenclubs sind regelmäßig stattfindende Treffen, bei denen ehrenamtliche Clubleitungen ein

abwechslungsreiches Programm und Unterhaltung in netter Gemeinschaft bieten. Die Clubnachmittage sind offen für alle Menschen, die gemütlich bei Kaffee und Kuchen plaudern wollen, interessanten Vorträgen lauschen oder an anderen Aktivitäten teilnehmen möchten. Die Veranstaltungen finden in den Generationen- und Seniorentreffs in Laatzen statt. Wenn Sie Interesse haben, dann schauen Sie einfach vorbei, oder Sie melden sich im Seniorenbüro und wir stellen den Kontakt her.

VERBÄNDE

Ortsverein Alt-Laatzen
Anneliese Ohrndorf
Wiesenstraße 22a, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 825228

Ortsverein Grasdorf, Laatzen-Mitte
Siegfried Merkel
Max-Born-Weg 35, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 826391
E-Mail: merkel.siegfried@t-online.de

Ortsverein Gleidingen
Gabi Buschang-Karnatz
Ritterstraße 33, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 3759

Ortsverein Ingeln-Oesselse
Gisela Sydekum
Buchenweg 3, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 5976

Ortsverein Rethen-Koldingen-Reden
Helga Büschking
Danziger Weg 26, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 909337

AWO Ortsgruppen
Internet: www.awo-hannover.de

DRK-Ortsgruppen

Die Ehrenamtlichen der DRK-Ortsvereine organisieren für Sie vielfältige Aktivitäten. Das Tätigkeitsfeld der Rotkreuz-Gemeinschaft ist sehr abwechslungsreich und offen für neue Ideen. Sie bieten Ihnen die Möglichkeit, vor Ort mitzumachen und sich zu enga-

gieren. Sie können an den Angeboten teilnehmen oder das DRK bei Aktionen unterstützen.

Ortsverein Gleidingen
Gisela Mend
Osterstr. 67, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 3849

Ortsverein Grasdorf/Laatzen-Mitte
Heidemarie Rüchel
Lange Weihe 1, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8236774
E-Mail: heidiruechel@t-online.de

Ortsverein Laatzen e. V.
Marion Weber
Wiesenstr. 4, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 864554

Ortsverein Rethen
Marlis Schreiber
Sehnder Weg 12, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 3156

DRK-Ortsgruppen
Internet www.drk-hannover.de

SoVD-Ortsgruppen

In Laatzen bietet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in den Ortsgruppen Laatzen-Zentrum, Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse vielfältige Angebote wie Infonachmittage zu aktuellen sozialpolitischen Themen, Kaffeenachmittage, Spieleabende sowie Tages- und Mehrtagesreisen an. Der SoVD steht seinen Mitgliedern in allen sozial



rechtlichen Fragen sowie zu den Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit und Hartz IV kompetent zur Seite. Dabei ist das Beratungszentrum in Hannover in der Herschelstraße das größte Zentrum dieser Art in Niedersachsen. Die Erfolgsquote von Anträgen über Widersprüche bis hin zum Klageverfahren liegt dabei bei knapp 90 Prozent. Weitere Einzelheiten sind im Internet unter www.sovd-laatzten.de zu finden.

Ortsgruppe Laatzten

Ulrich Opel
Lange Weihe 101c, 30880 Laatzten
Telefon: 0511 827314
E-Mail: info@sovdlaatzen.de
Internet: www.sovd-laatzten.de

Ortsgruppe Rethen

Jürgen Mroz
Blumenstraße 2, 30880 Laatzten
Telefon: 05102 889332
E-Mail: j.mroz@htp-tel.de
Internet: www.sovd-hannover-land.de

Ortsgruppe Gleidingen

Michaela Mahler
Ringstraße 8, 30880 Laatzten
Telefon: 05102 4292
E-Mail: mahlersovd@aol.com
Internet: www.sovd-hannover-land.de

Ortsgruppe Ingeln-Oesselse

Horst-Dieter Fritz
Max Born Weg 17, 30880 Laatzten
Telefon: 0511 826034
E-Mail: fritz.max.hdf@gmail.com
Internet: www.sovd-hannover-land.de

Christlicher Seniorenbund Laatzten e. V.

Der Christliche Seniorenbund existiert seit 2007 und verzeichnet eine steigende Tendenz bei den Mitgliedern. Der Verein organisiert eine christlich geprägte Seniorenarbeit, die aber für alle Mitglieder aller Konfessionen und auch Konfessionslose offen steht. Er gliedert sich in die Abteilungen Besuchsdienst, Kultur, Reisen, Wandern & Landpartien, Computer-Club und Fahrrad. Es werden regelmäßige Veranstaltungen angeboten, darunter mehrtägige Fahrten, monatliche Busfahrten, Wanderungen, Ausflüge für Gehbehinderte, Vorträge zu aktuellen Themen, Besuche von Kulturveranstaltungen und Wanderungen.

Dr. Werner Läwen
Friedrich-Engels-Straße 28, 30880 Laatzten
Telefon: 0511 8791650
E-Mail: Chrisbil@t-online.de
Internet: www.csbil.de



Nicht jede Lücke ist so lustig wie die im Butterkeks.
Wie unterschiedliche Zahnlücken behandelt werden können – und wie Sie vorher möglichst zu vermeiden sind – darüber informieren wir gern.



Dr. med. dent. Joachim Schlosser
Hildesheimer Straße 342
30880 Laatzten / Rethen
T.: 05102 - 61 61
www.dr-schlosser.de



**Alles aus einer Hand -
Unsere ambulante
Pflege, Beratung
und Betreuung**

Deutsches Rotes Kreuz 

Pflege braucht Vertrauen

**DRK-Pflegestützpunkt
Rethen
Hildesheimer Str. 368**

Telefon: 0511 3671-450

www.drk-pflegedienste.de

In Sachen Lachen:

Zahnarzt Rüdiger Ahlers sorgt für perfekte Zähne!

Abholservice möglich. Jeder Patient hat besondere Bedürfnisse und Ansprüche, die bei der zahnärztlichen Therapie berücksichtigt werden. Jüngere Patienten wünschen sich den ästhetischen Lückenschluss, der sie lange jung aussehen lässt; Brückenkonstruktionen sind hier nicht mehr die Lösung. Ältere Patienten möchten weiterhin ihr Leben genießen und streben einen fest sitzenden Zahnersatz an. Dieser erlaubt es ihnen, weiterhin unbeschwert am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und mit Genuss problemlos zu essen.

Mehr Lebensqualität für Alle ...

Gerade die Lebensqualität von zahnlosen Patienten kann durch einen stabil verankerten Zahnersatz deutlich gesteigert werden. Wir sorgen für ästhetische, richtig positionierte und fest

sitzende Implantate. Deshalb wird vor jeder Implantation das Volumen mittels eines computerberechneten Scans dargestellt – dann befinden sich die Implantate an der richtigen Position. Das Ergebnis ist vorhersagbar.

„Indem Sie in unsere Praxis kommen, schenken Sie uns Ihr Vertrauen“, sagt Dr. Rüdiger Ahlers. „Damit geben Sie sozusagen Ihr Lächeln in unsere Hände. Und seien Sie sicher, wir enttäuschen Sie nicht.“ Wir, das sind die Zahnärzte, die Zahntechniker und das geschulte Praxisteam um Dr. Rüdiger Ahlers. „Wir haben für Patienten individuelle Therapiekonzepte entwickelt. Unsere Philosophie lautet: Die zahntechnische Kompetenz unter einem Dach und aus einer Hand zusammenzuführen“, erklärt Dr. Rüdiger Ahlers. Dieses Konzept erlaube dem Praxisteam, seine Patienten individuell zu beraten und mit solidem Zahnersatz zu versorgen. „Wir haben in unser Praxiskonzept

Dr. med. dent. Rüdiger Ahlers



PRAXISPHILOSOPHIE

Der persönliche Einsatz des geschulten Teams gewährleistet Ihnen eine Behandlung auf hohem Niveau. Unser Ziel ist, Ihre Zähne lange zu erhalten. Deswegen bilden wir uns bei anerkannten Spezialisten konsequent weiter und setzen unser Wissen bei Ihrer Therapie um.

Wir verhelfen Ihnen zu festen Zähnen, wenn dies möglich ist. Dafür bedarf es einer individuellen Diagnostik und guter Zusammenarbeit mit Ihnen. Sprechen Sie mit uns!



Leistungen unserer Praxis:

Zahntechnik · Implantologie · Parodontologie · Schnarchtherapie · Ästhetische Zahnmedizin
Operative Zahnmedizin · DVT: 3-Dimensionales Röntgen

viel Arbeit und Erfahrung einfließen lassen. Zudem führen wir ein eigenes Meisterlabor mit erfahrenen Technikern. Dies reduziert die Behandlungszeiten und sorgt für gleichbleibend hohe Qualität. Dadurch werden wir sowohl den ästhetischen als auch den finanziellen Erwartungen unserer Patienten gerecht. Das eigene Dental-Meisterlabor ermöglicht es uns, Reparaturen schnell umzusetzen.“ Eben: made in Germany und nicht made in Nirgendwo.

Der bequeme Weg zu uns ...

MobiDent ist die neueste Idee von Dr. Rüdiger Ahlers. Die Praxis bietet ab sofort einen mobilen Patiententransport an. Wer aus eigener Kraft oder wegen der Witterung die Praxis nicht aufsuchen kann, dem wird dieser neue Service als Transportgarantie angeboten. Dies gilt auch für Patienten, die nach umfangreichen Behandlungen kein Kfz mehr führen dürfen. Haben Sie den Wunsch nach weißen Zähnen, die Ihre Attraktivität und Vitalität unterstreichen? Heute gibt es moderne Methoden, die Ihnen Ihr selbstbewusstes, strahlendes Lachen zurückgeben, und das alles, ohne Ihre Zähne zu schädigen. Das Team um Dr. Ahlers informiert Sie gern über individuelle Verfahren.

Kompetenz seit über 25 Jahren ...

Seit über 25 Jahren ist die Praxis Ihr Partner in Sachen Lachen. Durch regelmäßige Fortbildungen ist für das Praxisteam nahezu jeder Fall lösbar, so werden bereits seit 1989 Implantate von Dr. Ahlers gesetzt. Während dieser gesamten Zeit wurde der Fortschritt der modernen Technik zielstrebig begleitet. Fortbildung ist für ihn die Verpflichtung, noch besser zu werden. Auch für die Finanzierung der entstehenden Kosten gibt es attraktive Lösungen in der Praxis – es gilt, die Konfliktspirale zu durchbrechen und eine gegenseitige Vertrauenskultur aufzubauen. So können auch Sie am zahnmedizinischen Fortschritt teilhaben. „Wir nehmen uns Zeit für Sie, versprochen“, sagt Dr. Ahlers. Also: Kommen Sie in die Praxis von Dr. Rüdiger Ahlers & Kollegen.



- Implantate
- Veneers
- keramische Inlays
- Bleaching
- CMD-Zahnschienen
- professionelle Zahnreinigung
- Kinder-, Laser und Narkosebehandlung
- Schnarchtherapie
- Parodontaltherapie und Ozonbehandlung
- Betreuung von Senioren in Heimen
- zahnärztliche Chirurgie

Dr. Rüdiger Ahlers & Kollegen

Albert-Schweitzer-Straße 1, 30880 Laatzen

Telefon 0511 - 82 20 26

E-Mail: info@dent-ahlers.de

www.dent-ahlers.de

Sprechstunden nach Vereinbarung



Informationen und Beratung



Information der Stadt Laatzen Seniorenbüro

Mit dem Seniorenbüro hat die Stadt Laatzen eine Anlaufstelle geschaffen, die zu allen Fragen rund um das Alter und den damit verbundenen Themen wie Wohnen im Alter, Pflegebedürftigkeit und Unterstützung durch andere Hilfsdienste informiert und berät. Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte vorab telefonisch einen Termin.

Marktplatz 2, 30880 Laatzen

Internet: www.laatzen.de

Ludmilla Stadler

Telefon: 0511 8205-5402

E-Mail: seniorenbuero@laatzen.de

Gundula Walter

Telefon: 0511 8205-5404

E-Mail: seniorenbuero@laatzen.de

nen und Bürger, die sich über die Stadtverwaltung und die Stadt Laatzen informieren wollen. Hier finden Sie diverse Broschüren zu Veranstaltungen in der Region, über Vereine, Gleichstellung und Klimaschutz.

Außerdem erhalten Sie das VHS-Programm und verschiedene Formulare (Einkommenssteuer, ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice, Wohngeld, Schwerbehindertenanträge usw.)

Marktplatz 13, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 8205-1000

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Do.

Freitag

08:00–17:00 Uhr

08:00–13:00 Uhr

Verwaltungslotsin der Stadt Laatzen

Die Verwaltungslotsin der Stadt Laatzen unterstützt Sie beim Ausfüllen von Formularen. Teilweise werden diese Anträge in der Information des Rathau-

Im Eingangsbereich des Rathauses der Stadt Laatzen befindet sich die Information für alle Bürgerin-

ses zur Verfügung gestellt. Suchen Sie die passende Ansprechperson für Ihr Anliegen? Auch dann können Sie sich an die Verwaltungslotsin wenden. Es besteht die Möglichkeit, eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher zum Gespräch hinzuzuziehen.

Verwaltungslotsin im Stadthaus
Annette Briegert
Marktplatz 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5420

Sprechzeit:

Freitag 09:00–13:00 Uhr
Sie können auch direkt in der Information des Rathauses oder telefonisch unter 0511 82050 einen Termin an einem anderen Wochentag vereinbaren.



Ehejubiläen/Geburtstage

Ehrungen anlässlich eines Ehejubiläums erfolgen ab der goldenen Hochzeit durch die Stadt Laatzen. Wenn gewünscht, besucht Sie gerne ein Repräsentant der Stadt Laatzen und übermittelt die Glückwünsche.

Wenn Sie Ihren 80. oder 85. Geburtstag begehen, überbringt Ihnen die Ortsbürgermeisterin oder der Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortschaft, in der Sie wohnhaft sind, die Glückwünsche. Gratulationsbesuche anlässlich des 90./95./100. oder sogar bei einem Geburtstag über 100 Jahre übernimmt der Bürgermeister der Stadt Laatzen oder seine Stellvertreterin bzw. sein Stellvertreter den Besuch. Frühzeitig fragt die Stadt Laatzen in einem persönlichen Brief an, ob ein Besuch eines Repräsentanten der Stadt Laatzen gewünscht wird.

Team Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kaufmann
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-9920
E-Mail: Teamleitungsstab@Laatzen.de

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro der Stadt Laatzen ist für die Bürgerinnen und Bürger die zentrale Anlaufstelle in der sie ohne weite Wege unterschiedliche Anliegen erledigen können.

Eine kleine Auswahl der im Bürgerbüro angebotenen Dienstleistungen:

A: Auskunftssperren im Melderegister, Ausweispapiere (Personalausweise und Reisepässe, Verlustanzeigen für Ausweispapiere, Befreiung von der Ausweispflicht)

- B:** Beglaubigungen (Abschriften/Ablichtungen)
- E:** Einwohnermeldewesen (An-, Ummeldungen und Abmeldungen ins Ausland), Melderegisterauskünfte, Aufenthalts-, Melde- und Haushaltsbescheinigungen, Bescheinigungen für Rentenzwecke
- F:** Fischereischeine, Führungszeugnisse, Fundsachen (Annahme und Ausgabe)
- H:** Hundesteuer (An-, Abmeldungen und Ersatzsteuermarken)
- K:** Kfz-Angelegenheiten
- S:** Schwerbehindertenausweis (Antragsausgabe)
- U:** Übermittlungssperren im Melderegister
- W:** Wahlen, Wohnberechtigungsschein (B-Schein)

Marktplatz 13,
30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5555
E-Mail: buergerbuero@laatzen.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08:00–17:00 Uhr
Donnerstag	08:00–19:00 Uhr
Samstag	10:00–12:00 Uhr

Integrations – und Migrationsberatung für Ältere

Viele Migrantinnen und Migranten haben sich entschieden, auch ihren Lebensabend hier in Laatzen verbringen zu wollen. Für die Betroffenen und deren Angehörige bringt der Alltag häufig Fragen mit sich, bei deren Beantwortung die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros gerne Hilfestellung leisten.

Seniorenbüro
Marktplatz 2, 30880 Laatzen
Internet: www.laatzen.de



Ludmilla Stadler
Telefon: 0511 8205-5402
E-Mail: seniorenbuero@laatzen.de

Gundula Walter
Telefon: 0511 8205-5404
E-Mail: seniorenbuero@laatzen.de

Behindertenberatung

Wer von einer körperlichen, geistigen oder mehrfachen Behinderung betroffen oder von Behinderung bedroht ist, hat ein Recht auf Hilfe. Je nach Art der Behinderung kann eine Vielzahl von Trägern und Leistungen infrage kommen. Auskünfte können Sie bei der Beratungsstelle der Region Hannover erhalten. Sie informiert und unterstützt behinderte Menschen und ihre Angehörige. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche durchgeführt.

Team Sozialmedizin und Teilhabeplanung (Region Hannover)
Zuständig für Laatzen ist die Beratungsstelle Süd
Podbielskistr. 164, 30177 Hannover
Telefon: 0511 616219-50 oder -51
Fax: 0511 616219-65

Öffnungszeiten/Telefonische Erreichbarkeit:

Mo.–Do.	08:00–15:30 Uhr
Freitag	08:00–12:30 Uhr



Implantologie | Zahnheilkunde | Kieferorthopädie

**Ob Prophylaxe oder Prothesenreinigung,
Fragen zu Zahnersatz, festsitzend oder herausnehmbar...
Wir beraten Sie gerne!**

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft

■ **Hanes-J. Perić, M.Sc., M.Sc.**

Master of Science in Oral Implantology

Master of Science in Oraler Implantologie und Parodontologie

■ **ZA Matiar Bonehie**

Master of Science Kieferorthopädie

Mitglied der DGKFO

■ **Dr. Kim Kubiack**

zertif. Tätigkeitsschwerpunkt

Implantologie DGOI

■ **ZÄ Meltem Tokan**

angest. ZÄ MVZ myDent Kirchrode

& Kollegen

■ **ZÄ Lisa Witte**

angest. ZÄ MVZ myDent Laatzen

■ **ZÄ Laureen Brandt**

angest. ZÄ MVZ myDent Laatzen

2 x im Raum Hannover

☎ **0511 - 35 33 490**

Tiergartenstr. 114 - 30559 Hannover
(über dm)

☎ **0511 - 89 76 790**

Pettenkofer Str 2A - 30880 Laatzen
(direkt neben dem Leine Center)

www.myDent-Laatzen.de

Sicherheit

Wer als älterer oder alleinstehender Mensch Tag für Tag zu Hause sitzt, freut sich über jede Abwechslung. Aber nicht jeder, der an der Haustür klingelt, will etwas Gutes. Damit Diebe und Betrüger bei Ihnen keine Chance haben, gibt die Polizei folgende Tipps:

- Lassen Sie keine Unbekannten ohne Weiteres in Ihre Wohnung, wenn Sie dort allein sind. Eine Sicherheitskette ist sehr nützlich, aber sie muss auch richtig angebracht sein. Benutzen Sie den Türspion.
- Lassen Sie keinen Fremden auch nur für kurze Augenblicke in Ihrer Wohnung allein.
- Fallen Sie nicht auf Tricks wie plötzliche Ohnmacht oder vorgetäushtes Unwohlsein herein.
- Wenn jemand vorgibt, von einem Amt oder einer Dienststelle zu kommen, lassen Sie sich zunächst den Dienstausweis aushändigen und prüfen Sie ihn genau. Der Ausweis muss mit einem Lichtbild versehen sein.
- Bewahren Sie niemals größere Mengen Bargeld in der Wohnung auf.
- Kaufen oder bestellen Sie an der Haustür niemals übereilt. Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen (z. B. durch zeitlich befristete Angebote)!

Kontaktbeamtinnen und Kontaktbeamte der Polizei Laatzen

Es gibt bei der Polizei Laatzen Kontaktbeamtinnen und Kontaktbeamte, die sich um die Belange der Menschen in Laatzen kümmern. Die Aufgaben sind vielfältig. So überprüfen sie mit den jeweils zustän-



digen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Laatzen die Verkehrsführung auf den Straßen. Weiterhin halten sie Kontakt zu den Seniorentreffs und Senioreneinrichtungen in Laatzen. Dabei informieren sie die Seniorinnen und Senioren über Trickdiebstähle, Taschendiebstähle und ähnlich gelagerte strafbare Handlungen, damit diese sensibilisiert werden und nicht Opfer einer Straftat werden. Außerdem können Sie sich bei den Kontaktbeamtinnen und Kontaktbeamten zum Thema Wohnungssicherung erkundigen. Sie werden Ihnen dann die direkten Dienststellen in der Polizeidirektion Hannover und deren Erreichbarkeit zwecks Terminabsprache vor Ort nennen können.

Testament und Vorsorgevollmacht

Warum sollte ein potenzieller Erblasser ein Testament bei einem Notar beurkunden lassen?

Allein die Tatsache, dass ein Notar ein Testament beurkundet schreckt viele Leute ab, weil damit natürlich auch Kosten ausgelöst werden, die man mit einem privatschriftlichen Testament, was genauso gültig ist, einsparen kann.

Das ist jedoch nach unserer Auffassung zu kurzfristig gedacht. Bei einem handschriftlichen Testament benötigt der Erbe nach dem Tode des Erblassers grundsätzlich einen Erbschein, der ähnliche Gebühren auslöst wie ein notarielles Testament. Wenn ein gemeinschaftliches Testament von Eheleuten vorliegt, muss im Falle des Todes von beiden Eheleuten zweimal ein Erbschein beantragt werden, sodass die Erbscheinkosten die Kosten für die einmalige Beurkundung eines notariellen Testamentes überwiegen werden. Denn nach der Rechtsprechung der Gerichte ist das vom Nachlassgericht eröffnete notarielle Testament ein Ersatz für einen Erbschein, soweit es die Grundbuchumschreibung und den Kontakt zu Banken

betrifft. Darüber hinaus ist es in jedem Fall klarer formuliert und der Notar klärt auch über die Pflichtteilsansprüche von Kindern, Enkeln oder noch lebenden Eltern auf, die entstehen, wenn ein so genanntes Berliner Testament (gegenseitige Erbeinsetzung der Eheleute) gewünscht wird und einer der Elternteile vorverstirbt. Der zweite Punkt, der sehr wichtig ist, ist die sogenannte Vorsorgevollmacht. Ein weit verbreiteter Irrtum in der Gesellschaft besteht darin, dass Eheleute sich wechselseitig vertreten können. Das ist falsch. Wenn also eine Betreuung durch einen staatlichen Betreuer seitens des Amtsgerichts ausgeschlossen werden soll, benötigt jeder in Deutschland eine möglichst notarielle Vorsorgevollmacht (die die Patientenverfügung gleichzeitig einschließt). Auch hier ist die Beratung durch einen Notar oder einen Rechtsanwalt sehr wertvoll und die dadurch entstehenden Kosten sind meistens als gut investiertes Kapital anzusehen.

Dr. Lippmann, Ritter & Coll. Rechtsanwälte und Notar



Albert-Schweitzer-Str. 4 • 30880 Laatzen
Tel.: 0511 / 98 39 00
www.drlippmann.de
post@drlippmann.de

Vorsorge-
Vollmacht

Testament

Erbschaft

Die Anwälte
Dr. Winfried Lippmann, Notar
Erbrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Arne Ritter, Rechtsanwalt
Versicherungsrecht, Verkehrsrecht
Jörn Hennigs, Rechtsanwalt
Mietrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht
Isabell Helms, Rechtsanwältin
Familienrecht, Fachanwältin für Insolvenzrecht

Die Kontaktbeamtinnen und Kontaktbeamten des PK Laatzen sind Ansprechpersonen zu weiteren vielfältigen Themen. Falls Ihnen hier nicht geholfen werden kann oder die Anfragen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Polizei fallen, werden Sie an die richtigen Stellen bzw. Ansprechpersonen vermittelt.

Bei Straftaten, Auffälligkeiten in Ihrer Umgebung oder verdächtigen Personen und um zeitliche Verzögerungen zu minimieren, wenden Sie sich unverzüglich über Notruf –110– an die Polizei.

Joachim Klotz
Telefon: 0511 109-4335
Janine Kilian
Telefon: 0511 109-4336
Wolfgang Deike
Telefon: 0511 109-4337
Dirk Rindfleisch
Telefon: 0511 109-4338

Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren: Die Polizei Laatzen und das Seniorenbüro bilden interessierte Bürgerinnen und Bürger zu Sicherheitsberatern für Seniorinnen und Senioren aus.

Die Grundlage dieser Ausbildung ist das „Kriminalpolizeiliche Vorbeugungsprogramm“ des Bundes und der Länder, sowie das Präventionsprogramm im Bereich „Senioren im Straßenverkehr“. Ziel des Projekts ist, zu Gefahren und zu vorbeugendem Verhalten zu informieren. Suchen Sie Informationen, Einzelgespräche oder einen Referenten für Ihre Gruppe, dann melden Sie sich bitte bei der Polizei oder der Stadt Laatzen.



Polizei Laatzen
Kontaktbeamter/-beamtin
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 1094338

Stadt Laatzen
Ludmilla Stadler
Marktplatz 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 82055402
E-Mail: stadler@laatzen.de

Selbsthilfegruppen

In Laatzen treffen sich zahlreiche Selbsthilfegruppen zu unterschiedlichen Themen. Die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich, **die KIBIS**, befindet sich in Hannover. Die KIBIS erfasst die Adressen der gemeldeten Gruppen und vermittelt Interessierte an die entsprechende

Selbstbestimmt wohnen...

... und trotzdem nicht alleine sein.

Komplett-Betreuung aus einer Hand.

Ambulante Pflege
Ambulante Psychiatrische Pflege
Assistenz
Nachweis Beratungseinsatz
Pflegeberatung
Entlassungsmanagement
Haushaltsnahe Leistungen

**Ihr Pflegedienst in Ricklingen,
Hannover Süd und Laatzen.**



Breermann
Gesundheitsdienste

**Ambulante Krankenpflege
Breermann GmbH**

Hildesheimer Straße 85 - 30880 Laatzen
Telefon: 0511/86 55 05

Steinhuder Straße 24 - 30459 Hannover
Telefon: 0511 /86 29 55

www.breermann24.de



24 h
erreichbar

Wir pflegen Sie dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen...

BENSELER'S PFLEGEDIENST
Wilkenburger Str. 2
30966 Hemmingen

Tel. 05101 92 28 82
Fax 05101 92 28 83
info@benselers-pflege.de



Selbsthilfegruppe weiter. Sie leistet Unterstützungs- und Stabilisierungsarbeit beim Aufbau neuer Selbsthilfegruppen und bietet Informations- und Fortbildungstermine für die bereits bestehenden Gruppen an.

Zu diesen Themen treffen sich zurzeit Selbsthilfegruppen in Laatzen:

Alkoholabhängigkeit, Behinderung, Bisexualität, Depression und Ängste, Diabetes, Eltern hochbegabter Kinder, Fibromyalgie, Medikamentenabhängigkeit, Morbus Bechterew, Multiple Sklerose,



Rollstuhlsport, Schlaganfall, Sehbehinderung. Bei allen weiteren Fragen können Sie sich direkt an die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich wenden. Auf der Internetseite finden Sie weiterführende Informationen zu den einzelnen Gruppen: unter der Überschrift 'Selbsthilfegruppen' und der Auswahl 'Selbsthilfe vor Ort' werden die meisten der genannten Gruppen mit Kontaktpersonen und einer kleinen Beschreibung zum Gruppengeschehen vorgestellt.

Gartenstraße 18, 30161 Hannover

Telefon: 0511-666567

Fax: 0511-9 629166

E-Mail: info@kibis-hannover.de

Internet: www.kibis-hannover.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo., Di., Do.: 09:00–12:00 Uhr
und 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 16:00–19:00 Uhr

Gruppen in Laatzen

Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V.

Angela und Olaf Lichy

Telefon: 05102 739983

Internet: www.daab.de

Diabetiker Niedersachsen e.V.

Bezirksverband Hannover / SHG Laatzen

Hans-Joachim Manthey

Telefon: 0511 7638075

E-Mail: ddb-nds@t-online.de

Treffen: jeden 3. Di. ab 18:30 Uhr, Victor's Residenz
Margaretenhof, Mergenthalerstraße 3, 30880 Laatzen

Lernen Sie uns kennen !



Seit vielen Jahren kümmern wir uns um die Fußgesundheit unserer Patienten.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst in unseren Praxisräumen begrüßen zu dürfen.



Behrens

Ihr Partner für Podologie

Laatzten, Hildesheimer Str. 62, Tel 0511-869857
Hann.-Wettbergen, Hangstr. 9, Tel 0511-27034844
info@podologie-behrens.de
www.podologie-behrens.de



**Seniorenzentrum
Mozartpark
Laatzten**

- Kompetente Betreuung in allen Pflegestufen
- 166 wohnliche Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Eigener Bereich für an Demenz erkrankte Menschen mit Wohlfühlatmosphäre
- Abwechslungsreiche Wahlmenüs aus haus-eigener Küche
- 15 attraktive 2- und 3-Zimmer-Penthaus-wohnungen im Bereich des Service Wohnens
- Gemütliches Restaurant mit Kaffeeterrasse, auch für Gäste
- Breitgefächertes Freizeit- und Veranstaltungsangebot
- Eigene Möblierung und Gestaltung möglich
- Probewohnen möglich



Besuchen Sie uns unverbindlich. Wir führen Sie durch unsere komfortable Einrichtung und beraten Sie gerne. Wir freuen uns auf Sie!

Schubertweg 9 • 30880 Laatzten
Tel.: 0511 82077-0 • Fax: 0511 82077-1902
www.seniorenzentrum-mp.de

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e. V.

Ingrid Ruhmann
Heinrich-Heine-Weg 5, 30880 Laatzten
Telefon: 05102 5493

Treffen: jeden Di. ab 18:30 Uhr, Victor's Residenz
Margarethenhof, Mergenthalerstraße 3, 30880 Laatzten

Menschen mit Sehbehinderung

Achim Wenger
Wülferoder Str. 92, 30880 Laatzten
Telefon: 0511 826309

Multiple Sklerose Gesellschaft e. V.

Christine Picht
Telefon: 0511 824711
Internet: www.dmsg.de

Initiativkreis Menschen mit Behinderung

Der Initiativkreis Menschen mit Behinderung ist ein Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung sowie deren Angehörigen oder Freunden in Laatzten. Er setzt sich für die Belange von behinderten Menschen in Politik und Gesellschaft ein. Eines unserer wichtigsten Ziele ist eine barrierearme Umwelt. Wir treffen uns regelmäßig am vorletzten Montag im Monat ab 17:30 Uhr im Stadthaus Laatzten oder in einem anderen vorher bekannt gegebenen Laatzener Ortsteil. Hierbei arbeiten wir eng mit anderen Behinderten- und Selbsthilfegruppen zusammen. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Zu unseren Treffen sind Sie herzlich willkommen. Gerne beantworten wir Ihre

Fragen und nehmen Ihre Anregungen im Zusammenhang mit Ihrer Behinderung auf. Über jede Teilnahme freuen wir uns.

Olaf Lichy
Telefon: 05102 739988
Handy: 0176 55084945
E-Mail: olaf.lichy@me.com
Christine Picht
Telefon: 0511 824711





Beratungsstellen in Laatzen

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete – Kontaktzentrum

Kiefernweg 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 827602
E-Mail: suchtberatung.laatzen@evlka.de
Internet: www.kirchenkreis-laatzen-springe.de

Diakonisches Werk Kirchenkreis Laatzen-Springe

Kirchenkreissozialarbeit
Monika Brandt-Zwirner
Alte Rathausstraße 41, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8744660
E-Mail: Monika.Brandt-Zwirner@evlka.de
Internet: www.kirchenkreis-laatzen-springe.de

Ev. Familien-, Paar-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle

Kontaktzentrum
Kiefernweg 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 823299
E-Mail: Lebensberatung.Laatzen@evlka.de
Internet: www.kirchenkreis-laatzen-springe.de

Kontaktstelle Treffpunkt am Park

Lange Weihe 67, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 869211
E-Mail: carsten.mente@gmx.de

Frauenzentrum Laatzen

Rechtsberatung für Frauen
Hildesheimer Straße 85, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 89885820
E-Mail: Frauenzentrum.Laatzen@gmx.de

Gleichstellung in Laatzen

Im Grundgesetz ist in Artikel 3 formuliert: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Die Aufgabe der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ist es, zur Verwirklichung dieser Gleichberechtigung von Frauen und Männern beizutragen. Im Alltag wird in vielen Bereichen deutlich, dass die im Grundgesetz verankerte Gleichstellung der Geschlechter noch immer in „Arbeit“ ist. Wenden Sie sich an die Gleichstellungsbeauftragte, wenn Sie Fragen zur Gleichstellung und Inter-

kulturalität haben, sich diskriminiert fühlen oder Unterstützung brauchen, z. B. gegen häusliche Gewalt. Alle Gespräche und Informationen werden vertraulich behandelt.

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Laatzen

Nicole Hendrych
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-1901
E-Mail: Nicole.Hendrych@laatzen.de

Domenica Giove
Stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-1902
E-Mail: Domenica.Giove@laatzen.de

Frauenberatungsstelle Donna Clara

Die Beratungsstelle Donna Clara im Frauenzentrum Laatzen bietet Information, Beratung und Gruppenangebote für Frauen. Das Angebot richtet sich an Frauen aus Laatzen, Hemmingen und Pattensen. In der telefonischen und persönlichen Beratung erhalten Frauen Unterstützung, wenn sie persönliche Perspektiven entwickeln möchten oder sich in Krisensituationen befinden. Bei Partnerschaftskonflikten, Gewalt in Paarbeziehungen, sexualisierter Gewalt, Stalking und weiteren Themen bietet die Frauenberatungsstelle umfassende und vertrauliche Hilfen an. Frauen können die Beratung zudem wahrnehmen, wenn ein Polizeieinsatz nach einer Gewalttat oder Drohung des Partners stattgefunden hat.

Zahnarztpraxis David Rüster

Für ein strahlendes Lächeln in jedem Alter

David Rüster ist der richtige Ansprechpartner, wenn es um Zahngesundheit geht. Die Praxis im Mozartpark ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und komplett barrierefrei. Im Haus steht außerdem ein Aufzug zur Verfügung. Das sympathische Team sorgt dafür, dass sich die Patienten in der Praxis wohlfühlen. Dazu gehören neben der individuellen Beratung zur optimalen Mundhygiene auch die Schaffung einer entspannten

Lungenentzündung, Osteoporose oder Diabetes zu bekommen“, erklärt der Zahnarzt. „Generell sind pflegebedürftige, vielseitig erkrankte Menschen nicht mehr so abwehrbereit wie ein junger Mensch. Deshalb kann eine Entzündung im Mund-Kiefer-Bereich eine große Gefahr für andere Organe des Körpers darstellen.“ Dabei steht in der Zahnarztpraxis der Erhalt der eigenen Zähne an erster Stelle. Sollte dennoch ein Zahnersatz nötig sein, kümmert sich



Zahnarzt David Rüster und sein Team nehmen sich für jeden Patienten Zeit.

Atmosphäre. „Wir machen unseren Patienten den Aufenthalt in unseren Räumen so angenehm wie möglich“, sagt David Rüster. Dafür nimmt er sich für seine Patienten genügend Zeit, erläutert gründlich die jeweiligen Befunde und bespricht die besten Behandlungsmöglichkeiten. Ältere Menschen sollten laut David Rüster möglichst vier Mal im Jahr zum Zahnarzt gehen. „Zweimal zur Kontrolle durch den Zahnarzt und zweimal zur professionellen Zahnreinigung.“ Denn durch Zahnbettkrankungen können verschiedene Allgemeinerkrankungen ausgelöst werden. „Durch das Vorhandensein einer Parodontitis-Erkrankung im Mund steigt das Risiko, einen Herzinfarkt, einen Schlaganfall, eine

das Praxisteam um die Anfertigung von leicht zu handhabenden und zu pflegenden, soliden und stabilen Zahnersatz. „Bei schon vorhandenem Zahnersatz, der schlecht sitzt, gibt es außerdem die Möglichkeit, Implantate als Befestigungspfeiler zu setzen“, sagt David Rüster. Bei allen Behandlungen legt David Rüster großen Wert auf eine Zahnheilkunde, die sich durch Ästhetik und Funktion sowie durch Prävention und eine hohe Verträglichkeit unter Einsatz modernster Verfahren auszeichnet. Eines davon ist die HELBO-Laser-Behandlung, die bei Zahnbettentzündungen, Entzündungen am Implantat, Zahnwurzelentzündungen, Karies und Wundheilungsstörungen nach zahnmedizinischer Chirurgie zum Einsatz kommt. Mit Farbstoff und Laserlicht gewährleistet diese Therapie eine schmerzfreie Anwendung. Sie dient der Zerstörung von entzündungsverursachenden Bakterien und Pilzen, ohne die Nebenwirkungen der Antibiotikatherapie mit sich zu bringen.

Zum Erstellen von Röntgenbildern verwendet David Rüster digitale bildgebende Systeme. Dadurch kann die Strahlenbelastung um bis zu 90 Prozent reduziert werden. Nach Absprache mit der Pflegeleitung betreut die Praxis auch Patienten im nahegelegenen Seniorenheim. Außerdem können Patienten ihre Termine außerhalb der Öffnungszeiten online vereinbaren. Dazu steht die Internetadresse zahnarzt-ruester.termin.dampsoft.net zur Verfügung.

Zahnarztpraxis David Rüster

Schubertweg 5 • 30880 Laatzen
Telefon 0511-89714757 • www.zahnarzt-ruester.de
Öffnungszeiten: Mo, Do 8-18 Uhr, Di 8-19 Uhr, Mi, Fr 8-13 Uhr

den hat oder wenn weiter zurückliegende Ereignisse belastend sind. Für rechtliche Fragen steht einmal wöchentlich eine Rechtsanwältin zur Verfügung. Im Frauenzentrum finden Informationsveranstaltungen, Diskussionsabende und weitere offene Treffen statt. Die wechselnden Gruppenangebote wenden sich an alleinerziehende Frauen, Frauen in Trennung, Frauen in belastenden Lebenssituationen und alle interessierten Frauen.

Frauenzentrum Laatzen

Donna Clara Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen e.V.
Hildesheimer Straße 85, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 89885820
E-Mail: info@frauenzentrum-laatzen.de
Homepage: www.frauenzentrum-laatzen.de

Sprechzeiten:

Montag	13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Rechtsberatung durch Rechtsanwältin:

Mittwoch	ab 17:00 Uhr (mit Anmeldung)
----------	------------------------------

Da die Räume nicht barrierearm sind, bietet Ihnen das Frauenzentrum gerne eine Assistenz an. Bitte melden Sie sich dann vorher an.

Soziale Schuldnerberatung

Jeder Mensch kann einmal in eine Situation geraten, in der der Überblick über die Schulden verloren geht oder die Schulden über den Kopf wachsen. Häufig scheint die Situation dann ausweglos. Die

soziale Schuldnerberatung kann Ihnen helfen. Die Beratung ist für Sie kostenlos.

Die soziale Schuldnerberatung ist als gemeinnützige Schuldnerberatung durch das Land Niedersachsen anerkannt (gem. § 3 Abs. 1 Nds. AG InsO) und Vertragspartner der Region Hannover (gem. § 16 a Nr. 2 SGB II). Die Hilfen sind:

Informationen über Rechte & Pflichten von Schuldnerinnen und Schuldnern

- Prüfung von Forderungen
- Hilfe bei der Durchsetzung von Leistungsansprüchen
- Erarbeitung von Lösungsmodellen zur Entschuldung
- Verhandlungen mit Gläubigerinnen und Gläubigern
- Insolvenzberatung
- Vorbereitungen zum Verbraucherinsolvenzverfahren
- Präventionsarbeit
- Weitervermittlung an andere Beratungsstellen

Diakonieverband Hannover Land

Alte Rathausstraße 41, 30880 Laatzen
Wiebke Peltzer, Thomas Franzen
Telefonische Terminvereinbarung:
Telefon: 0511 8744666
E-Mail: schuldnerberatung.laatzen@evlka.de
Internet: www.dv-hl.de

Bürozeiten:

Mo.–Fr.	09:30–13:30 Uhr
---------	-----------------



Sozialpsychiatrische Beratungsstelle Laatzen
Diese Beratungsstelle gehört zum Sozialpsychiatrischen Dienst der Region Hannover und ist zuständig für die Städte Laatzen, Hemmingen, Pattensen und Springe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Hilfen für Erwachsene, die infolge einer psychischen Erkrankung, einer seelischen Krise

oder einer Abhängigkeitserkrankung Unterstützung benötigen. Auch bei Anzeichen auf eine solche Störung können Sie sich an die Beratungsstelle wenden. Das Ziel dieser Hilfe ist, eine möglichst selbstständige Lebensführung im gewohnten Lebensbereich zu erhalten oder wieder zu ermöglichen.

Die Hilfsangebote:

- Informations- und Beratungsgespräche für Betroffene und deren Angehörige
- Krisenintervention, falls notwendig, sofortige Entscheidung über Einleitung von Hilfsmaßnahmen (z. B. stationäre Behandlung)
- Eingliederung nach einer stationären psychiatrischen Behandlung
- Weitervermittlung an andere soziale/medizinische Institutionen
- Entlastung und Unterstützung nahestehender Personen/Angehörige
- Bei Bedarf Hausbesuche
- Durchführung von Hilfekonferenzen zur Einschätzung des Hilfebedarfs

Würzburger Straße 17, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 616-26515, Fax: 0511 616-26556
E-Mail: Sozialpsychiatrische-BS09@region-hannover.de
Internet: www.hannover.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Do.	09:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:30 Uhr

Krebsberatung

Für die Erkrankten und ihre Angehörigen bedeutet die Diagnose Krebs einen starken Einschnitt in ihr bisheriges Leben. Das betrifft ihr gesamtes Leben und ihre Lebensplanung. Die betroffenen Personen müssen lernen, mit der Krankheit und den Gefahren umzugehen und eine entsprechende Vorsorge für die Zukunft zu treffen. Auf diesem schweren Weg sind Erkrankte und Angehörige auf Informationen, Beratung und Hilfe angewiesen.

Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige im ka:punkt

Gruppenstraße 8, 30159 Hannover
Telefon: 0511 270739-60 oder -61
E-Mail: Krebsberatung@caritas-hannover.de

Offene Sprechzeiten:

Montag	16:00–18:00 Uhr
Mittwoch	10:00–12:00 Uhr

Ein Anrufbeantworter nimmt gerne Ihren Rückrufwunsch auf.

Schiedsstellen

Es gibt viele Anlässe, aus denen aus dem gesellschaftlichen Miteinander ein „handfester“ Streit wird. Oft handelt es sich hierbei um Streitigkeiten, die dem Zivilrecht zuzuordnen sind. Dann können Sie sich an die in Laatzen zuständigen Schiedspersonen wenden:

Schiedspersonen der Stadt Laatzen:

Bezirke 1+3 (Alt-Laatzen und Laatzen-Mitte)

Peter Glies
Engerode 151, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 822662

Bezirk 2 (Rethen und Grasdorf)

Heinrich Matthies
An der Masch 7, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 54545837

Bezirk 4 (Gleidingen und Ingeln-Oesselse)

Cornelia Kolbe,
Ginsterweg 3, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 826724



Recht und finanzielle Hilfen

Rentenberatung

Die gesetzliche Rente ist die wichtigste finanzielle Absicherung im Alter. Sie kommt jedoch nicht automatisch. Zuerst muss ein Antrag gestellt werden. Wer auf das Rentenalter zugeht, sollte sich frühzeitig an die Deutsche Rentenversicherung wenden: Ist das Rentenkonto vollständig? Ab wann kann ich Rente bekommen? Wie funktioniert das mit dem Rentenantrag? Diese und alle weiteren Fragen – auch zum Thema Rehabilitation – beantworten die Expertinnen und Experten.

In der Beratungsstelle der **Deutschen Rentenversicherung** gibt es darüber hinaus auch Unterstützung bei den Formalitäten und bei der Beschaffung fehlender Versicherungsunterlagen.

Beratungszentrum Laatzen
Lange Weihe 4, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8290, Fax: 0511 8291099
Internet: www.deutsche-rentenversicherung.de

Sprechzeiten:

Mo.–Mi.	08:00–15:00 Uhr
Donnerstag	08:00–18:00 Uhr
Freitag	08:00–13:00 Uhr

Rentenberatung und Antragsstellung im Stadthaus

Ekkehard Mucke
Marktplatz 2,
30880 Laatzen

Sprechzeiten:

Samstag	10:00–13:30 Uhr
---------	-----------------

Vereinbaren Sie bitte einen Termin unter Telefon 0511 8236752.

Soziale Leistungen

Eine wichtige Grundlage für ein menschenwürdiges Leben, wie es uns das Grundgesetz garantiert, ist ein ausreichendes und gesichertes Einkommen. Ist das Einkommen zu gering oder kein Einkommen und Vermögen vorhanden, hilft das Sozialgesetzbuch II oder XII. Danach kann Sozialhilfe erhalten, wer sich nicht selbst helfen kann oder/und wer die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen Personen, wie zum Beispiel von seinen Angehörigen, erhält.

Auf Sozialhilfe hat jeder unter bestimmten Voraussetzungen einen Rechtsanspruch. Das Sozialgesetzbuch SGB XII umfasst folgende Bereiche:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Hilfe zur Gesundheit,
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten,
- Hilfe in anderen Lebenslagen.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Bei den Sozialleistungen nach dem SGB XII handelt sich um eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Die Grundsicherung ist eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Werden Leistungen der Grundsicherung beantragt, so sind das

Brille mit **Kodak** Markengläsern

Einstärken

statt
LP 210,- €***95,- €**

*Listenpreis

Gleitsicht Komfort

statt
LP 458,- €***199,- €**

*Listenpreis

Gleitsicht Premium

statt
LP 618,- €***349,- €**

*Listenpreis

inklusiveECO-Brillenfassung, **Kodak** Lens Gläser aus Kunststoff, superentspiegelt, hartversiegelt ohne Beschränkung der Gläserstärken (soweit technisch möglich), Brillenversicherung**Garantierte Tiefstpreise! Bis zu 70 % sparen! Augenoptiker-Meisterservice**Inh.: Bettina Schrage, Kfr., Augenoptikermeisterin • Pettenkoferstr. 2b • 30880 Laatzen
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa.: 9 – 15 Uhr • Laatzentrum Buslinien 340, 341, 346, Stadt-Bahn Linie 1
kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft, Laatzen Arkaden am Leine Center, Parkplatz 3 (Lidl) AboPlus Partner**Verein für Erste Hilfe e.V.**

Würzburger Str. 8A · Laatzen

Gemeinsam statt einsam

- **Tagespflege von 9.00 – 17.00 mit eigenem Transport**
- **Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege**
- **Vollstationäre Pflege**

In unserem kleinen, familiär geführten Heim im Zentrum von Laatzen bieten wir 25 Bewohnern/innen in sieben Einzel- und neun Doppelzimmern:

- Gesellschaftlichen Anschluss
- Unterhaltung/ Freizeitaktivität
- Therapie, Pflege und Betreuung
- Eine wohnliche Atmosphäre
- Sicherheit rund um die Uhr

*Besuchen Sie uns
und lernen Sie uns kennen*

**Telefon 0511/ 98 39 90****www.verein-fuer-erste-hilfe.de**

eigene Einkommen und Vermögen sowie das des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebensgefährten anzugeben.

Bei Gewährung von Grundsicherung werden in der Regel Kinder bzw. Eltern nicht zum Unterhalt herangezogen, da die Unterhaltungspflicht von Kindern oder Eltern erst einsetzt, wenn deren jährliches Gesamteinkommen mindestens 100.000 Euro beträgt. Hilfe zum Lebensunterhalt wird für nicht erwerbsfähige Personen und vorrangig als Geldleistung erbracht. Zunächst wird der Bedarf bestimmt, dann werden Einkommen und Vermögen angerechnet. Hilfe zur Gesundheit wird als ausreichender Krankenversicherungsschutz für alle nicht krankenversicherten Personen erbracht.

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung setzt sich als Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine bestehende Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mindern und die Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind.

Hilfe zur Pflege kann trotz Pflegeversicherung gewährt werden, wenn die erhaltenen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen und weitere Maßnahmen selbst bezahlt werden müssen. Wenn das eigene Einkommen gering ist, kann ein Anspruch auf häusliche Pflege oder Pflegegeld bestehen. Pflegegeld wird im Allgemeinen ab Vollendung des ersten Lebensjahres gewährt. Mitglieder einer Kranken- und Pflegekasse benötigen bei der Beantragung einer ergänzenden Hilfe zur Pflege den



schriftlichen Bescheid der Pflegekasse. Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen Betroffene gehören zu diesem Personenkreis.

Hilfen in anderen Lebenslagen umfasst Unterstützung bei der Weiterführung des Haushaltes,

persönliche Betreuung von Haushaltsangehörigen, Altenhilfe, Bestattungskosten und Leistungen in sonstigen Lebenslagen.

Für die Bereiche Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Gesundheit und Hilfe in anderen Lebenslagen ist die Stadt Laatzen die Ansprechperson.

Team Soziale Sicherung
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
E-Mail: TeamSozialeSicherung@laatzen.de
Internet: www.laatzen.de
Frau Müller-Kampmann, Telefon: 0511 8205-5011
Herr Walke, Telefon: 0511 8205-5012

Häusliche Krankenpflege (Behandlungspflege)

Alle Versicherten einer Krankenkasse können medizinische Behandlungspflege erhalten. Die Behandlungspflege umfasst ausschließlich medizinischen Hilfeleistungen, die vom Arzt, von der Ärztin nicht selber oder von der Pflegeperson nicht erbracht werden können, die aber zur Sicherung der ärztlichen Behandlung erforderlich sind.

Häusliche Krankenpflege kann verordnet werden:

- wenn es einer Krankenhausbehandlung bedarf, diese aber nicht möglich ist.
- wenn durch die häusliche Krankenpflege eine stationäre Behandlung vermieden oder verkürzt werden kann.
- wenn die häusliche Krankenpflege das Ziel der ärztlichen Behandlung sichern soll.

Als Behandlungspflege kommen die Gabe von Medikamenten, Injektionen, Versorgung von Ver-

bänden und andere Leistungen in Betracht. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse. Die Behandlungspflege ist unabhängig von den Pflegegraden.

Zuzahlung zu Leistungen der Krankenkassen

Es gibt keine allgemeine Befreiung von Zuzahlungen bei den Krankenkassen. Allerdings ist die Höhe der Zuzahlungen im Rahmen der Überforderungsklausel auf maximal 2% des Jahresbruttoeinkommens begrenzt. Für schwerwiegend chronisch erkrankte Personen ist die Belastungsgrenze auf nur 1% des Bruttoeinkommens beschränkt. Sammeln Sie alle Belege, und wenn Sie dann die Belastungsgrenze erreicht haben, teilen Sie dies Ihrer Krankenkasse mit, damit Ihnen Ihre Kasse für den Rest des Jahres eine Befreiung für die weiteren Zuzahlungen ausstellen kann.

Wohngeld

Wohngeld ist ein monatlicher Zuschuss zu den Mietkosten oder den laufenden Kosten für ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung. Dieser Zuschuss wird gewährt, um starke Belastungen durch Wohnkosten bei Mieterinnen und Mietern oder Eigentümerinnen und Eigentümern mit geringem Einkommen abzumildern. Antragsberechtigt ist jede Mieterin und jeder Mieter oder Eigentümerin und Eigentümer von selbst bewohntem Wohnraum. Die Gewährung und die Höhe sind abhängig vom Einkommen und von der Höhe der Wohnkosten. Grundsätzlich kann kein Wohngeld an Personengruppen gezahlt werden, deren Wohnkosten bereits in anderen Sozialleistungen enthalten sind.

Ausgeschlossen sind u. a. Empfänger von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Bei Anspruch wird Wohngeld grundsätzlich auf Antrag gewährt. Der Wohngeldantrag gilt ab dem ersten Tag des Monats, in dem der Antrag bei der Wohngeldbehörde eingegangen ist. Antragsvordrucke gibt es im Bürgerbüro, an der Information im Rathausfoyer oder bei der Wohngeldbehörde der Stadt Laatzen.

Team Soziale Sicherung
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
E-Mail: TeamSozialeSicherung@laatzen.de
Internet: www.laatzen.de
Monika Schmalkuche
Telefon: 0511 8205-5046
Grit Organo-Fieber
Telefon: 0511 8205-5047

Wohnberechtigungsschein

Wenn die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde, darf die Miete einen Höchstbetrag nicht übersteigen. Um eine solche Wohnung mieten zu können, benötigen Sie einen Wohnberechtigungsschein.

Ältere Menschen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Einkommen unterhalb bestimmter Einkommensgrenzen liegt, können Alten- und Seniorenwohnungen mieten, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden. Für den Bezug einer solchen Wohnung wird der „Wohnberechtigungsschein“ vorausgesetzt. Der Wohnberechtigungs-



schein kann nur bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden, in der sich die Wohnung befindet. Der Wohnberechtigungsschein gilt für ein Jahr.

Bürgerbüro
Antragsstellung
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5555
E-Mail: buergerbuero@laatzen.de
Internet: www.laatzen.de

Wohnungsvermittlung öffentlich geförderter Wohnungen
Ute Nowak
Telefon: 0511 8205-5024
E-Mail: TeamSozialeSicherung@laatzen.de
Internet: www.laatzen.de

Mobilitätshilfe für Menschen mit Behinderung

Die Mobilitätshilfe gewährt einen finanziellen Zuschuss, wenn Sie öfter mal rauskommen wollen. Dieser Zuschuss gilt nicht für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Die Bewilligung richtet sich nach den Einkommens- und Vermögensverhältnissen und muss für jedes Kalenderjahr neu beantragt werden.

Sie können das Geld benutzen für:

- Fahrten zu öffentlichen und kulturellen Veranstaltungen
- Besuchen bei Freunden, Verwandten und Bekannten
- Besuche von Freizeiteinrichtungen oder Ähnlichem
- Sie können die Mobilitätshilfe nicht einsetzen für Fahrten zur Arbeit oder zum Arzt. Dafür ist ein anderer Leistungsträger zuständig.

Um einen Anspruch gelten zu machen, müssen Sie:

- den gewöhnlichen Aufenthalt in der Region Hannover haben
- einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal aG oder eine ähnliche außergewöhnliche Gehbehinderung haben
- auf einen Rollstuhl angewiesen sein oder ohne fremde Hilfe die Wohnung nicht verlassen können oder Hilfe beim Benutzen des Erreichens der öffentlichen Verkehrsmittel benötigen.

Können Sie in jedem dieser drei Punkte mindestens einmal ein Merkmal bestätigen, dann haben

Sie einen Anspruch auf die Mobilitätshilfe. Dieser Anspruch besteht nur, wenn Sie einen Antrag gestellt haben.

Stadt Laatzen
Eingliederungshilfe
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
E-Mail: TeamSozialeSicherheit@laatzen.de
Internet: www.laatzen.de
Birgit Köller
Telefon: 0511 8205-5019
Patricia Schoppe
Telefon: 0511 8205-5021

Vergünstigungen und Einsparungen Scherbehindertenausweis

Nach einem festgelegten Verfahren wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt, der den Grad der festgestellten Behinderung (GdB) und die Besonderheit der jeweiligen Beeinträchtigung durch so genannte Merkzeichen dokumentiert. Merkzeichen sind zum Beispiel G = erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr, aG = außergewöhnliche Gehbehinderung, BI = Blindheit, GI = Gehörlosigkeit oder B = Berechtigung für eine ständige Begleitung. Aus dem festgestellten GdB und aus den festgestellten Merkzeichen ergeben sich die sogenannten Nachteilsausgleiche, das heißt, Ansprüche auf unterschiedliche Leistungen, Vergünstigungen oder Hilfen wie zum Beispiel unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Nahverkehr (Bus und Bahn), Ermäßigung oder Befreiung bei der Kraftfahrzeugsteuer, Sonderparkerlaubnis und Freibeträge bei der Lohn- und Einkommenssteuer.

Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie
Außenstelle Hannover
Schiffgraben 30–32, 30175 Hannover
Telefon: 0511 897010
Internet: www.soziales.niedersachsen.de

Rundfunkbeitrag/Beitragsbefreiung

Wenn Sie Rente beziehen, sind Sie nicht automatisch von der Beitragspflicht befreit. Ausnahmen gibt es für:

- Rentner und Rentnerinnen, die zusätzlich zu ihrer Rente eine Sozialleistung erhalten



- Rentner und Rentnerinnen, die in einem Alten- oder Pflegeheim wohnen und dort vollstationär betreut und gepflegt werden
- Taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe

Für Rentner und Rentnerinnen mit Schwerbehindertenausweis (Merkzeichen RF) gilt: Sie zahlen nur einen ermäßigten Betrag. Wichtig: Ermäßigungen, Befreiungen und Abmeldungen vom Rundfunkbeitrag müssen beim Beitragsservice beantragt werden. Alle Infos und aktuellen Regelungen finden Sie auch auf rundfunkbeitrag.de im Abschnitt „Rentner“ bzw. „Bewohner von Pflegeeinrichtungen“.

ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice
50656 Köln
Telefon: 01807 99955510
Internet: www.rundfunkbeitrag.de

Stromspar-Check

Energie wird immer teurer – das trifft vor allem diejenigen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben. Um diesen Haushalten zu helfen, ihren Energieverbrauch und damit auch die Kosten zu senken, gibt es die Aktion Stromspar-Check Kommunal des Deutschen Caritasverbandes e. V. und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. Die Beratungstermine werden an insgesamt mehr als 170 Standorten in Deutschland angeboten, einer davon ist die Region Hannover. Hier wird die Aktion von der AWO Region Hannover e. V. und der gemeinnützigen Klima-

Spiesicke Textile Raumgestaltung

Raumgestaltung aus Leidenschaft

SPIESICKE
TEXTILE RAUMGESTALTUNG

Bei Spiesicke Textile Raumgestaltung in Alt-Laatzen finden Kunden alles, um ihr Zuhause in eine Wohlfühlzone zu verwandeln. Von Fensterdekorationen über Sicht- und Sonnenschutz bis hin zu Insektenschutz und hochwertigen Bodenbelägen. Ganz neu im Programm sind hochwertige Sitzmöbel aus einer Möbelmanufaktur.

„Wir bieten unseren Kunden eine individuelle Wohngestaltung auf höchstem Niveau“, sagt Inhaber Stephan Messori, der den Betrieb vor mehr als zehn Jahren von seinem Schwiegervater Joachim Spiesicke übernommen hat. Seitdem hat sich das Familienunternehmen beständig vergrößert. Neben dem Raumausstattermeister arbeiten mittlerweile sechs Mitarbeiter in dem Betrieb. „Bei uns geht alles Hand in Hand – das spart nicht nur Nerven, sondern auch Zeit und Geld“, betont Messori, der seinen Kunden erstklassige Qualität bietet.

Für seine hochwertigen Handwerksarbeiten ist das Unternehmen weit über die Grenzen Hannovers hinaus bekannt und genießt einen ausgezeichneten Ruf. 2016 ist der Betrieb zum Fachhändler des Jahres gewählt worden. Langjährige Mitarbeiter finden schnell und zuverlässig kreative und individuelle Lösungen. Dabei arbeitet Spiesicke Textile Raumgestaltung eng mit anderen Gewerken zusammen. „Wer will, bekommt bei uns alles aus einer Hand“, sagt Raumausstattermeister Stephan Messori.

Im Nähatelier werden alle Stoffe nach Maß gefertigt und in der Polsterei Sofas, Sessel oder Stühle neu aufgepolstert sowie mit hochwertigen Stoffen neu bezogen.

Wer seine Gardinen nicht selber waschen möchte, kann den Gardinenwaschservice nutzen. Morgens werden die Gardinen



Stephan Messori ist Spezialist, wenn es um eine individuelle Wohnraumgestaltung geht.

abgeholt und nachmittags wieder frisch gewaschen und gebügelt aufgehängt.

Auf der Internetseite des Unternehmens können Besucher die Zeitschrift „Wohnen & mehr“ lesen und kostenlos bestellen. Außerdem steht ihnen dort kostenlos ein Wohnraum-Konfigurator zu Verfügung. Damit können sie ihre Wohn(t)räume selbst gestalten. Für die Umsetzung in die Realität sorgt Raumausstattermeister Stephan Messori mit seinem kreativen Team.

Spiesicke Textile Raumgestaltung

Hildesheimer Straße 52 • 30880 Laatzen
Telefon 0511-862011 • Fax 0511-862013
E-Mail: info@raumgestaltung-spiesicke.de
www.raumgestaltung-spiesicke.de
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10-13, Mo bis Fr 15-18 Uhr
Terminabsprachen außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung



schutzagentur Region Hannover koordiniert. Ihr Einsatz ist kostenlos für Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld und Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze. Der Stromspar-Check PLUS kommt direkt zu den Menschen nach Hause. Beim ersten Besuch machen die Mitarbeitenden eine Bestandsaufnahme, zum zweiten Besuch haben sie nicht nur das Einsparpotenzial errechnet, sondern auch die richtigen Stromsparhilfen dabei. Von der Beleuchtung über den Kühlschrank und die Musikanlage bis hin zum Duschkopf wird alles unter die Lupe genommen – überflüssigem Stand-by-Verbrauch wird mit schaltbaren Steckdosen der Saft abgedreht, verschwenderische Glühlampen werden durch energieeffiziente Alternativen ausgetauscht und wenn die

Dusche zu viel warmes Wasser durchlaufen lässt, gibt es einen Wasserspareinsatz. Diese oder andere passende Soforthilfen im Wert von bis zu 70 Euro werden bei jeder Beratung kostenlos installiert. Die Beratungen werden nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Kisuaheli, Arabisch, Kurdisch, Italienisch und Portugiesisch angeboten.

Offene Sprechstunde im Rathaus Laatzen
Marktplatz 13, 30880 Laatzen
9. Etage, Raum 912 A
Telefon: 0511 8205-5429
Internet: www.stromspar-check.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag	09:00–13:00 Uhr
Mittwoch	14:00–16:30 Uhr

Pflegeheim mit Auszeichnung



Im CMS Pflegewohnstift stehen die Bewohner und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt.



CMS Pflegewohnstift Pattensen
Koldinger Straße 13a
30982 Pattensen
Telefon 05101-8530
cms-patensen@cms-verbund.de
www.cms-verbund.de

Das CMS Pflegewohnstift Pattensen wurde 2002 nach modernen Erkenntnissen der Seniorenhilfe geplant und eingerichtet. In der stationären Pflege gibt es 80 Pflegeplätze mit 68 Einzel- und sechs Doppelbettappartements. Die Pflegeappartements verfügen über eine behindertengerechte Dusche, Waschbecken und WC. Alle Appartements sind mit Telefon-, Radio- und TV-Anschluss ausgestattet und in ein hausinternes Notrufsystem integriert. Ein Bistro-Café, Therapie- und Gesellschaftsräume sowie eine Sonnenterrasse runden das Angebot ab.

Wer nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen ist, wird in der Kurzzeitpflege kompetent betreut, etwa nach einem Krankenhausaufenthalt oder wenn die pflegenden Angehörigen verhindert sind. 23 seniorengerechte Stiftswohnungen sind in das Pflegewohnstift Pattensen integriert. Sie besitzen einen eigenen Eingang und bieten alle Voraussetzungen für einen selbstbestimmten Lebensabend im eigenen Appartement. Eine Palette an Serviceleistungen kann jederzeit abgerufen werden.

In den CMS Pflegewohnstiften stehen die Bedürfnisse der Bewohner nach Sicherheit, Gesundheit und Lebensfreude im Mittelpunkt. „Unser Ziel ist es, dass sie sich im Pflege-

wohnstift Pattensen nicht nur wohlfühlen, sondern zu Hause sind“, sagt Heimleiterin Martina Brucki. Ältere Menschen können im Pflegewohnstift daher ihren Lebensabend so verbringen, wie sie es wünschen. Neben der erforderlichen Pflege und Versorgung organisieren die Mitarbeiter eine Vielzahl regelmäßig stattfindender Veranstaltungen – von Ausflügen und Lesungen über Konzerte und Spielenachmittage bis hin zu Gymnastik und Gedächtnistraining. Aber auch für den Rückzug ins Private bleibt genügend Raum. Für Demenzzranke gibt es einen ex-

tra Wohnbereich, der speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist. Eine qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung sowie individuelle therapeutische Maßnahmen zur Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge werden großgeschrieben. Die hauseigene Küche versorgt alle Bewohner mit gesunder, abwechslungsreicher Kost und regionalen Spezialitäten. 2015 und 2016 erhielt das CMS Pflegewohnstift Pattensen sogar das Siegel „Top-Pflegeheim“ des Nachrichtenmagazins „Focus“. Damit zählt es mit zu den besten in ganz Deutschland.





Hilfen und Versorgung zu Hause

Soziale Alltagshilfen

Auch wer sich noch alleine helfen kann, ist manchmal für eine Entlastung im Haushalt, Garten oder bei der Grundreinigung dankbar. Diese Unterstützung wird von mobilen sozialen Diensten oder Dienstleistungsagenturen angeboten. Auch ambulante Pflegedienste bieten neben der Pflege hauswirtschaftliche Verrichtungen an. Diese Arbeiten müssen in der Regel aus Eigenmitteln bezahlt werden. Teilweise werden hauswirtschaftliche Verrich-

tungen bei der Einstufung in die Pflegeversicherung von der Pflegekasse oder unter Umständen vom örtlichen Sozialhilfeträger übernommen.

Eine kleine Auswahl von Leistungsanbietern:

Aktiwo – AWO Region Hannover e. V.

Deisterstraße 85
30449 Hannover
Telefon: 0511 21978162

Alltagshilfe e. V.

Pattenser Feldweg 9, 30966 Hemmingen
Telefon: 05101 9214952
Fax: 05101 9214953
E-Mail: info@alltagshilfe-ev.de
Internet: www.Alltagshilfe-ev.de

Ehrenamtlicher Handwerkerdienst für Seniorinnen und Senioren

Wer kennt es nicht: Eine Glühbirne in der Deckenlampe ist kaputt, ein Schrank sollte schon längst verrückt werden oder eine Gardine muss aufgehängt werden?

Früher waren solche Tätigkeiten kein Problem, aber mit zunehmendem Alter fällt vieles schwerer oder „der Mann im Haushalt fehlt“, der solche Arbeiten hätte ausführen können. Seit 2007 gibt es den „Ehrenamtlichen Handwerkerdienst für Seniorinnen und Senioren“ der Stadt Laatzen. Gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 5 Euro werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern im Rahmen der Nachbarschaftshilfe kleinere Reparaturarbeiten und handwerkliche Hilfen durchgeführt. Die meisten der Ehrenamtlichen arbeiteten während ihrer Erwerbstätigkeit in den entsprechenden Berufen.

Marktplatz 2, 30880 Laatzen,
Telefon: 0511 8205-5423

Sprechzeiten:

Montag	14:00–16:00 Uhr
Di. u. Do.	10:00–12:00 Uhr

Zu allen anderen Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter gerne Ihren Rückrufwunsch auf.



Hausnotrufsystem

Das Hausnotrufsystem ermöglicht eine schnelle Hilfeleistung. In einer Notlage kann per Knopfdruck ein Notruf ausgelöst werden. Mit dieser Einrichtung kann besonders alleinstehenden Menschen die Sorge genommen werden, dass eine plötzlich eintretende Hilfsbedürftigkeit zu spät bemerkt wird. Der Notruf stellt eine Sprechverbindung mit der Zentrale des Hausnotrufsystems her, ohne dass das Telefon bedient werden muss. In der Zentrale wird das Signal automatisch angenommen und Hilfsmaßnahmen werden umgehend eingeleitet. Auch wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, sich zu artikulieren, kann die Zentrale aus dem eingegangenen Notruf erkennen, woher der Anruf kommt.

Eine kleine Auswahl von Leistungsanbietern:

Arbeiter-Samariter-Bund Telefon: 0511 3585453

Deutsches Rotes Kreuz Telefon: 0511 19219

Not-Funk-Dienst Hausnotruf & Service GmbH,
Telefon: 0511 9617990

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Telefon: 0800 0019214

Malteser Hilfsdienst GmbH Telefon: 0511 959860

Essen auf Rädern

Wer nicht mehr jeden Tag selber kochen möchte, aber nicht auf eine warme Mahlzeit verzichten will, kann sich von einem Mahlzeitendienst das Essen liefern lassen. Dabei kann zwischen Normalkost, Diätkost, fleischloser Kost, zucker-/cholesterinreduzierter oder natriumarmer Kost und verschiedenen Portionsgrößen gewählt werden.

Eine kleine Auswahl von Leistungsanbietern:

Der Paritätische Telefon: 0511 9878346

Die Johanniter Telefon: 0800 0019214

Landhausküche Telefon: 0511 2352122



Seniorenmittagstisch

Senioren- und Pflegeheime bieten in Laatzen einen Mittagstisch an. Hier können Sie mit anderen Menschen zusammen gut und günstig essen und nebenbei neue Kontakte knüpfen.

Café Marie der AWO im Stadthaus

Am Marktplatz 2, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 8205-5481

E-Mail: info@awo-cafemarie.de

Internet: www.awo-cafemarie.de

Leinetal Seniorenpflegeheim

Rethener Kirchweg 10, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 82021

Laatzener Tafel e. V.

Die Laatzener Tafel für Hemmingen, Laatzen und Pattensen e. V.“ unterstützt bedürftige Menschen mit Lebensmittel gegen ein geringes Entgelt. Dabei werden nur Lebensmittel verteilt, die noch qualitativ einwandfrei sind, jedoch nicht mehr verkauft werden können.

Für Hemmingen, Laatzen und Pattensen

Karlsruher Straße 14, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 59094884

Internet: www.laatzener-tafel.de

Ausgabe in Laatzen:

Mo. u. Di. 14:00–16:00 Uhr

Freitag 13:00–15:30 Uhr

Ausgabe in Hemmingen:

Mittwoch 12:30–14:30 Uhr

Ausgabe in Pattensen:

Donnerstag 14:00–17:00 Uhr

Pflegedienste Viola Zucker

Jeder hat das Recht,
in seinem Zuhause
alt zu werden...



Ambulante Pflege vor Ort:

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung
- Palliativpflege

Mitglied des VDAB

Vertragspartner aller Kassen



Göttinger Str. 30

30982 Pattensen

Tel. 05101/99170-20

Göttinger Str. 67

30966 Hemmingen

Tel. 05101/85423-36

info@pflegedienste-zucker.de

www.pflegedienste-zucker.de





Entlassung nach Hause

Bald wird eine Angehörige oder ein Angehöriger aus der Klinik entlassen. Was tun, wenn Pflegebedürftigkeit eintritt? Welche Kosten fallen an? Wo gibt es Unterstützung? Hier werden Ihnen die Schritte für Angehörige und Betroffene aufgezeigt, die jetzt anstehen.

Sozialdienst: Jede Klinik muss sich um die Nachsorge der Patientinnen und Patienten kümmern. Zuständig sind Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Sozialdienstes oder der Pflegeüberleitung. Sie helfen, einen Antrag für eine Reha oder einen Pflegegrad zu stellen, informieren über Pflegedienste und organisieren Hilfsmittel. Die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Sozialdienstes im Krankenhaus können auch aufgesucht werden.

Ärzte der Klinik: Der ärztliche Dienst der Klinik sollte den Patienten und die Patientin über den Entlassungstermin und die weitere Therapie informieren. Meist bekommt der Patient notwendige Arzneien für ein bis drei Tage mit nach Hause, falls die Hausärztin oder der Hausarzt am Wochenende oder an einem Feiertag nicht erreichbar ist. Einen Arzt-Kurzbrief für die Hausärztin oder den Hausarzt erhält der Patient ebenfalls.

Hausärztin/Hausarzt: Die Hausärztin oder der Hausarzt sollte über den geplanten Entlassungstermin informiert sein, damit vorab nötige Hilfsmittel und Rezepte verordnet werden können. Der Pflegebedarf ist zu ermitteln. Diese Einschätzung und die ärztlichen Befunde sind für den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) wichtig. Einige

Hausärzte kennen ambulante Pflegedienste und andere Ansprechpersonen in der Nähe.

Apotheke: Ihre Apotheke sollte über den aktuellen Medikationsplan, die häusliche Situation und Pflegehilfsmittel informiert sein.

Familie: Die Angehörigen sollten ehrlich und konkret über die Situation sprechen. Es ist wichtig, von allen Beteiligten zu wissen, was sie vom anderen erwarten können und selbst leisten wollen. Trotz emotionaler Belastung sollten auch eigene Wünsche möglich sein.

Pflegeberatung: Die Pflegefachkräfte sollten mit einbezogen werden. Fachkundige Hilfen gibt es kostenlos bei der Krankenkasse und den Senioren- und Pflegestützpunkten der Region Hannover.

Pflegekasse: Damit Leistungen von der Pflegekasse in Anspruch genommen werden können, muss ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Antrag stellen: Die Pflegekasse ist an die Krankenkasse angegliedert. Ein einfaches Schreiben an Ihre Krankenkasse reicht aus. Die Versicherte oder der Versicherte muss selber unterschreiben. Das Datum nicht vergessen, die Kasse zahlt ab dem Stichtag des Antragseingangs.

Antrag ausfüllen: Die Pflegekasse schickt ein Antragsformular zu. Der Antrag kann zusammen mit einem Pflegeexperten ausgefüllt werden. Das Formular muss vom Versicherten unterschrieben und an die Pflegekasse zurückgeschickt werden.

Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse (MDK): Die Pflegekasse beauftragt einen Gutachter, den Grad der Pflegebedürftigkeit zu ermitteln. Beim Hausbesuch, der angekündigt

sein muss, spricht die Gutachterin oder der Gutachter mit der Pflegebedürftigen oder dem Pflegebedürftigen und hält fest, welche Hilfe im Alltag benötigt wird.

Pflegekasse teilt Pflegegrad mit: Das Gutachten des MDK geht automatisch an die Pflegekasse. Diese prüft die Unterlagen, entscheidet, ob Pflegebedürftigkeit vorliegt, und teilt der Betroffenen oder dem Betroffenen den Pflegegrad mit. Fünf Wochen nach Eingang des Antrags muss der Bescheid vorliegen.

Widerspruch: Nach Mitteilung des Pflegegrades kann die Versicherte oder der Versicherte innerhalb von vier Wochen (schriftlich!) Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss begründet sein. Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater der Pflegestützpunkte und Pflegedienste können zurate gezogen werden. Wenn der MDK erneut eine Absage erteilt, ist das Sozialgericht zuständig.

Organisation von Hilfsmitteln:

Treppenlift: Informationen über Möglichkeiten, Finanzierung und Pflichten als Mieterin oder Mieter gibt es bei der Wohnberatung der Region Hannover.

Pflegebett: Worauf es ankommt, wissen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sanitätshaus, auch der Pflegedienst berät. Es wird ein Rezept von der Ärztin oder dem Arzt gebraucht. Es muss darauf vermerkt sein, dass das Bett behindertengerecht sein muss.

Inkontinenzmittel: Die Krankenkasse übernimmt die Kosten, falls ein Rezept vorliegt. Diagnose, Schweregrad und Menge sollten darauf vermerkt sein. Die Kasse schließt einen Vertrag mit Lieferanten, die Hilfsmittel in der Regel nach Hause liefern.

Rollator: Das ärztliche Rezept kann in einem Sanitätshaus eingelöst werden. Wichtig ist, sich individuell beraten zu lassen. Je nach Handicap gibt es verschiedene Modelle.

Pflegehilfsmittel: Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit haben die Versicherten einen Anspruch auf Pflegehilfsmittel für den täglichen Verbrauch. Zu den Pflegehilfsmitteln gehören insbesondere Bettunterlagen, Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe.

Hausnotruf: Über einen Funksender am Arm oder im Bad kann im Erstfall die Notrufzentrale verständigt werden, die Helferinnen und Helfer vorbeischickt. Bei einem Pflegegrad trägt die Kasse in der Regel die Kosten (Basistarif, Anschluss) oder zumindest einen Teil der Kosten.

Pflegedienst einschalten

Pflegedienst suchen: Informationen gibt es beim Sozialdienst der Klinik, beim Hausarzt, den Pflegekassen und den Pflegestützpunkten. Häufig können Nachbarn und Bekannte Anbieter in der Nähe empfehlen.

Angebote formulieren: Die Pflegedienste kommen zum Pflegebedürftigen nach Hause und unterstützen bei der Körperpflege, reichen das Essen oder helfen beim Anziehen (Grundpflege). Je nach Vertrag helfen sie auch im Haushalt, räumen auf oder gehen mit dem Erkrankten spazieren. Zudem kümmern sie sich um medizinisch notwendige Tätigkeiten, geben Medikamente, wechseln Verbände oder spritzen Insulin (Behandlungspflege). Von Pflegedienst zu Pflegedienst variiert das Preis-Leistungs-



Verhältnis oft deutlich. Ein Vergleich lohnt sich also. Beratungstermine sollten immer zu Hause vereinbart werden, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Ein seriöser Pflegedienst muss schriftlich niederlegen, wie er sich die gewünschten Leistungen bezahlen lassen will.

Vertrag abschließen: Ein seriöser Anbieter listet auf, welche Leistungen wie häufig erfolgen und was sie kosten. Vertraglich festgehalten sollte auch sein, dass der Pflegedienst seine Arbeit täglich dokumentiert. Die Notizen bleiben in der Wohnung der Patientin oder des Patienten. Weiter sollte die vertragliche Möglichkeit bestehen, bei Bedarf dem Pflegedienst fristlos kündigen zu können.

Pflegeplan erstellen: Der Pflegeplan sollte ausführlich mit dem ambulanten Dienst besprochen werden. Darauf eingehend bietet der Pflegedienst bestimmte Leistungskomplexe an, die er mit der Pflegekasse abrechnet. So beinhaltet etwa die „Große Morgentoilette“ unter anderem Tätigkeiten wie „Aus dem Bett helfen“, „Waschen“, „Mundpflege“ und „Anziehen helfen“. Dieses fest gelegte Leistungspaket muss in der Regel als Ganzes bezahlt werden, selbst wenn nicht alle Leistungen benötigt werden.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, Zeitkontingente in Anspruch zu nehmen. Damit wird die Zeit für die Handlungen und nicht das gesamte Leistungspaket berechnet.



Liebevoll · Preiswert · Familiär

Pflegestation

DR. KRÜGER GmbH

Ihr Seniorenheim mit Herz

Ihre monatliche Zuzahlung in der Langzeitpflege beträgt bei einem

Pflegegrad 1:	1.491,49 €
Pflegegrad 2-5:	1.043,71 €

Kurzzeit- & Urlaubspflege
ab 30,13 €/Tag

Stand: 08.2017

Pflegestation Dr. Krüger GmbH · Karlsruher Straße 2 C
30519 Hannover/Mittelfeld · Tel. (0511) 8 60 47-0

www.pflegestation-dr-krueger.de

Das Fleischeri-Fachgeschäft in Oesselse mit eigener Schlachtung!

Mit Herkunftsnachweis:
3 ausgewählte Landwirte aus der Region Hannover
Unsere Wurstwaren aus eigener Herstellung sind – bis auf wenige Ausnahmen:

FREI VON:

GLUTAMAT

GLUTEN

LAKTOSE

Heimann



Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24



Di. - Fr.: 8 - 12.30 und 15 - 18 Uhr
Samstag: 7 - 12 Uhr

Entlastung planen

Ersatzpflege: Wenn die pflegende Person krank ist oder Pause machen will, zahlt die Pflegekasse für die Pflege zu Hause eine Vertretung. Das gilt für bis zu sechs Wochen im Jahr, lässt sich aber auch stundenweise nutzen.

Kurzzeitpflege: Wenn die pflegebedürftige Person zu Hause lebt, besteht die Möglichkeit vorübergehend eine Kurzzeitpflege in einer stationären Einrichtung in Anspruch zu nehmen. Für jeden Pflegegrad besteht diese Möglichkeit für längstens acht Wochen pro Jahr. Personen mit Pflegegrad 1 können sich die Kosten der Kurzzeitpflege aus der Pflegeversicherung lediglich über den Anspruch auf Entlastungsleistungen (§ 45b SGB XI) erstatten lassen.

Tages- und Nachtpflege: Pflegekräfte einer stationären Einrichtung versorgen den Kranken tagsüber (Tagespflege) oder nachts (Nachtpflege). Je nach Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse einen Teil der Kosten.

Reha für Angehörige: Einige Rehakliniken bieten inzwischen Therapien für pflegende Angehörige an. Dort erlernen die Angehörige rückschonende Handgriffe oder Entspannungstechniken.

Leistungen der Pflegeversicherung Feststellung der Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Personen, die aus gesundheitlichen Gründen in ihrer Selbstständigkeit und ihren Fähigkeiten beeinträchtigt sind und deshalb fremde Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit muss dauer-



haft vorliegen, aber bei einer mindestens sechs Monate langen Beeinträchtigung erhalten Sie ebenfalls diese Leistungen.

Die Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten sind in sechs Bereiche gegliedert:

- Mobilität (zum Beispiel Umsetzen, Bewegen innerhalb der Wohnung, des Hauses, Treppensteigen)
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (zum Beispiel Orientierung zu Zeit, Ort, Personen, Alltagsentscheidungen treffen, Bedürfnisse wahrnehmen und äußern können, Risiken erkennen)
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (zum Beispiel nächtliche Unruhe, selbstschädi-

BAUMANN

eMOBILE

Wir elektrisieren...

EBIKE[®]
DAS ORIGINAL

FUN · LIFESTYLE & PREMIUM QUALITÄT

Noch mobiler
mit einem
EBIKE



8 Modellreihen EBIKEs – DAS ORIGINAL – können Sie mit einer Rahmengarantie von **30 Jahren** kaufen. Und noch etwas: Alle EBIKE Modelle werden mit einem innovativen Diebstahlschutz ausgeliefert.

BAUMANN eMOBILE bietet umweltfreundliche, komfortable elektrische Mobilität. Zum Beispiel mit dem **Modell Urban** für noch mehr Flexibilität und Mobilität, einer stufenlosen Schaltung sowie klappbarem Vorbau.

Wir haben für jeden Wunsch das richtige EBIKE! Kommen Sie doch einfach mal zu einer Probefahrt vorbei.

Telefon **(0 51 02) 93 66-0** · www.baumann-automobile.de
Lüneburger Straße 12 · 30880 Laatzen / Gewerbegebiet Rethen/Nord

Was unser Haus
zu einem
Zuhause
macht ...



... ist weit mehr als nur die gute Pflege. Zu Hause sein, das heißt, sich geborgen und sicher zu fühlen, wenn es darauf ankommt. Einfach so sein wie man ist, das Leben erleben mit Menschen, die man gerne um sich hat und sich auch mal in aller Ruhe zurückziehen: All das können Sie im Margarethenhof.

Für dieses Wohlfühl-Gefühl sorgen wir mit stilvollem Ambiente und Mitarbeitern, die sich Zeit nehmen, Ihnen zuhören und Ihnen den Service bieten, den Sie sich wünschen – rund um die Uhr! Ob ganz individuell in einem unserer modernen Apartments oder liebevoll umsorgt in unserem Pflegebereich: Wir sind für Sie da – von Mensch zu Mensch. Herzlich willkommen!

- vollstationäre Langzeit-, Kurzzeit und Verhinderungspflege
- selbstständiges Wohnen in einem von 110 modernen und komfortablen Apartments
- spezielles Konzept für an Demenz erkrankte Menschen
- Wohnungen mit 1 bis 2 Zimmern (32 bis 59 qm)
- Wohnen mit ambulanter Versorgung
- Vital Centrum
- Tages- und Nachtpflege

Victor's Residenz

MARGARETHENHOF

Mergenthalerstraße 3 · D-30880 Laatzen
Telefon 05 11/98 28-0 · Fax 05 11/98 28-105
laatzen@victors-residenz.com · www.victors-residenz.com

- gendes Verhalten, aggressives Verhalten gegenüber anderen, Wahnvorstellungen, Ängste, depressive Stimmungslagen, Antriebslosigkeit)
- Selbstversorgung (zum Beispiel Körperpflege, An- und Ausziehen, mundgerechte Nahrungszubereitung)
 - Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen (zum Beispiel Medikamente regelmäßig einnehmen können, körpernahe Hilfsmittel nutzen können, Arztbesuche selbst organisieren und wahrnehmen können)
 - Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte (zum Beispiel Kontakte mit Personen aus dem näheren und weiteren sozialen Umfeld aufnehmen/halten, den Tagesablauf gestalten, über den Tag hinaus planen).

Wenn die Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit und der Fähigkeiten so weit gehen, dass der Haushalt nicht mehr ohne Unterstützung bewältigt werden kann, dann wird dies in den genannten Kriterien berücksichtigt. Das Ergebnis wird anhand eines Punktesystems festgelegt, aus dem die nachstehenden fünf Pflegegrade abgeleitet werden.

Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten



Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Die Gutachterin oder der Gutachter beurteilt ebenfalls mögliche Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation. Diese Feststellungen müssen dokumentiert werden. Empfehlungen zur Versorgung mit Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln werden aufgezeigt. Wenn die versicherte Person zustimmt, gelten diese Empfehlungen jeweils als Antrag auf Leistungsgewährung. Eine ärztliche Verordnung ist vorerst nicht mehr erforderlich. Die Pflegekasse übermittelt der Versicherten oder dem Versicherten die Entscheidung über die empfohlenen Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel.



Senioren-Service Frank Bosse

**Im Alter noch unabhängig zu Hause leben können,
diesen Wunsch haben viele ältere Menschen.
Wir helfen Ihnen zuverlässig und vertrauensvoll:**

- Umsorgtes Wohnen bei Ihnen zu Hause
- Fahr- und Begleitservice, z.B. Arzt, Bank, Einkauf
- Schriftverkehr mit Behörden, Krankenkasse usw.
- Haushüter- und Tierservice bei Kur, Urlaub etc.
- Beratung, u.a. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Individuelle Wünsche, z.B. Ausflüge, spazieren gehen, vorlesen, Gespräche usw.

Senioren-Service Frank Bosse in Hemmingen
Tel. 0 51 01 – 58 98 96 · Mobil 0163 - 163 1461
www.senioren-service-bosse.de





Gut leben – gut essen.

LECKERES AUS DER LANDHAUSKÜCHE

Genießen Sie unsere leckeren Mittagsgerichte in großer Auswahl. Mit besten regionalen Zutaten nach traditionellen Rezepten gekocht und auf dem Weg zu Ihnen in unserem FrischeMobil schonend fertig gegart. So kommt das Essen zur Mittagszeit ofenfrisch auf Ihren Tisch.




Rufen Sie uns an: montags bis freitags von 8–18 Uhr
Landhausküche – eine Marke der appetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

05 11 - 2 35 21 22
www.landhaus-kueche.de

Der Antragstellerin oder dem Antragsstellenden ist spätestens 25 Arbeitstage, nachdem der Antrag bei der zuständigen Pflegekasse eingegangen ist, die Entscheidung der Pflegekasse schriftlich mitzuteilen. Wenn die Pflegekasse diese Frist nicht einhält, muss sie für jede begonnene Woche der Fristüberschreitung unverzüglich 70 Euro an den Antragsstellenden zahlen. Dies gilt nicht, wenn die Pflegekasse die Verzögerung nicht zu vertreten hat oder sich die Antragsstellende oder der Antragsstellende in vollstationärer Pflege befindet und mindestens Pflegegrad 2 festgestellt wurde.

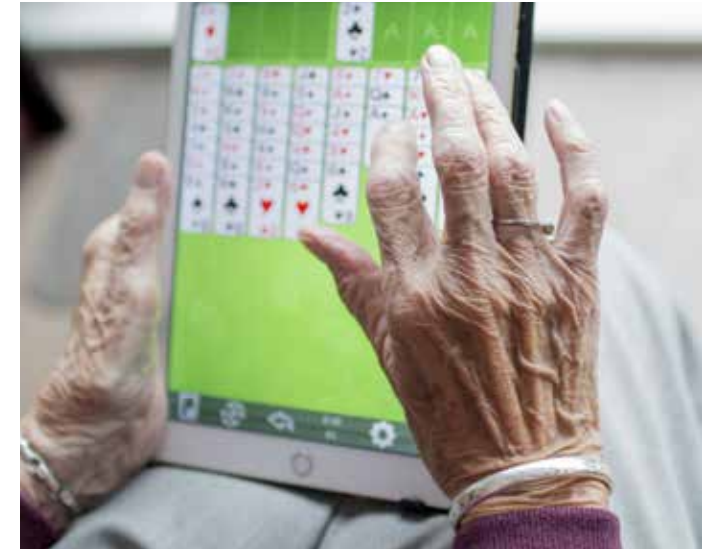
Region Hannover

Senioren- und Pflegestützpunkt Calenberger Land
Am Rathaus 14a, 30952 Ronnenberg
Telefon: 0511 700201-18 und -19

Leistungen mit Pflegegrad 1

Personen, die nach der Begutachtung den Pflegegrad 1 erhalten, haben nicht auf alle Leistungen der Pflegeversicherung Anspruch. Dies betrifft zumeist Menschen mit geringen körperlichen Einschränkungen. Die Leistungen der Pflegeversicherung konzentrieren sich bei diesen Personen besonders auf die Erhaltung der Selbstständigkeit. Die Beeinträchtigungen erfordern beispielweise Unterstützung bei der Selbstversorgung, beim Verlassen der Wohnung oder bei der Haushaltsführung. Es handelt sich um Leistungen, die den Verbleib in der häuslichen Umgebung sicherstellen.

Es sind folgende Leistungen vorgesehen:



1. Pflegeberatung
2. Beratung in der eigenen Häuslichkeit
3. Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen
4. Versorgung mit Pflegehilfsmitteln
5. Finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen oder gemeinsamen Wohnumfeldes
6. Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen
7. Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen
8. Entlastungsbetrag

Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden einzusetzen und wird nur gegen Vorlage entsprechender Belege über entstandene Kosten erstattet. Dabei



muss es sich um qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung pflegender Personen sowie zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung ihres Alltags handeln. Es besteht ein Anspruch auf ein Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro. Dieser kann genauso verwendet werden wie bei den Pflegegraden 2 bis 5 und davon abweichend auch für die Unterstützung bei der Körperpflege. Es besteht kein zusätzlicher Anspruch auf Verhinderungs-, Kurzzeit- und Tagespflege.

Wohnt die pflegebedürftige Person in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft besteht unter bestimmten Bedingungen Anspruch auf einen Betrag von 214 Euro im Monat, der zur Organisation der Wohngemeinschaft mit eingesetzt werden kann.

Leistungen bei Pflegegraden 2 bis 5

Personen, die pflegeversichert und einem der Pflegegrade 2 bis 5 zugeordnet sind, können, wenn sie zu Hause versorgt werden, zwischen Pflegesachleistung, Pflegegeldleistung und Kombinationsleistungen wählen.

Pflegesachleistung durch Pflegedienste

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 können Pflegesachleistungen beantragen. Sie umfassen häusliche Pflegehilfe durch professionelle Pflegekräfte in Form von Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung.

Es können auch pflegfachliche Anleitungen und pflegerische Betreuung in Anspruch genommen werden. Die pflegerische Betreuung dient zur Be-

wältigung des Alltags zu Hause. Es gibt Hilfen im Tagesgeschehen, bei der Tagesstruktur und der Aufrechterhaltung von Kontakten zu Freunden und Verwandten. Der Pflegebedürftige kann Beschäftigung und Maßnahmen zur geistigen Aktivierung erhalten. Diese pflegerischen Betreuungsmaßnahmen leisten professionelle Dienste wie Pflegedienste oder andere Institutionen. Fragen Sie bei Ihrer Pflegekasse nach Anbietern.

Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 können ein Pflegegeld beantragen. Dieses Pflegegeld erhalten sie nur, wenn es sich um eine häusliche Pflege handelt und sie durch einen Angehörigen oder eine andere Pflegeperson durchgeführt wird. Das Pflegegeld wird monatlich direkt an den Versicherten ausgezahlt. Dabei richtet sich die Höhe des Betrages nach dem Pflegegrad.

Pflegebedürftige, die ein Pflegegeld erhalten, müssen die Qualität der Pflege nachweisen und eine Pflegeberatung bei der Pflegekasse abrufen. Bei den Pflegegraden 2 und 3 muss die Beratung einmal halbjährlich und bei den Pflegegraden 4 und 5 einmal vierteljährlich zu Hause stattfinden. Die Beratungen werden dokumentiert und die Erkenntnisse mit Einwilligung des Pflegebedürftigen an die Kassen weitergeleitet.

Das Pflegegeld wird bei Inanspruchnahme von einer Kurzzeitpflege um die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes für bis zu acht Wochen und bei einer Verhinderungspflege für bis zu sechs Wochen pro Kalenderjahr fortgezahlt.

Kombinationsleistung

Der Pflegebedürftige kann selber bestimmen, wie das Geld eingesetzt wird. Sollte die Pflegesachleistung nicht ausgeschöpft werden, erhält der Pflegebedürftige den restlichen Anteil als Pflegegeld. Die Festlegung der Leistungen ist für die Dauer von sechs Monaten gebunden.

Pflegeeinrichtungen

Ambulante Pflegedienste in Laatzen:

Das Gesundheitshaus Bremermann GmbH

Hildesheimer Straße 157, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 865505

Diakonie-Sozialstation Laatzen

Marktstraße 21, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 9829100

Medica Ambulante Hauskrankenpflege

Hildesheimer Straße 360, 30880 Laatzen

Telefon: 05102 705030

Ambulanter Pflegedienst Jolanta Wolfram

Hildesheimer Straße 85, 30880 Laatzen

Telefon: 05102 7372073

Teilstationäre Pflege

Tagespflege

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt wer-

den kann oder um die häusliche Pflege zu ergänzen oder zu stärken. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung der pflegebedürftigen Person von der Wohnung zur Einrichtung der Tagespflege oder der Nachtpflege und zurück. Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 können teilstationäre Tages- und Nachtpflege zusätzlich zu ambulanten Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder der Kombinationsleistung erhalten.

Victor's Residenz Margarethenhof

Mergenthaler Straße 3, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 98280

Tagespflege „Am See“

Würzburger Straße 8 A, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 983990

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist die zeitlich begrenzte Pflege in einer vollstationären Einrichtung, wenn die häusliche Pflege vorübergehend nicht sichergestellt werden kann und Leistungen der teilstationären Pflege nicht ausreichen. Kurzzeitpflege kann von Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2 bis 5 in Anspruch genommen werden, wenn zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt oder aufgrund einer anderen Situation die Rückkehr ins häusliche Umfeld kurzfristig nicht möglich ist. Sie ist ein wichtiges Angebot, um pflegende Angehörige zu entlasten. Der Anspruch ist auf acht Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. In den Pflegeeinrichtungen werden die Gäste pflegerisch, sozial und bei Bedarf auch medizinisch betreut. Die Pflegekassen übernehmen die Kosten

für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung sowie für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie grundsätzlich die Investitionskosten sind von der pflegebedürftigen Person zu tragen. Wer diese Kosten aus eigenen Mitteln nicht begleichen kann, kann beim örtlichen Sozialhilfeträger einen Antrag auf Unterstützung stellen. Dieser entscheidet abhängig von Einkommen und Vermögen, ob im Einzelfall eine Kostenübernahme möglich ist. Leistungen für die Kurzzeitpflege sind von den Versicherten bei ihrer Pflegekasse zu beantragen. Wenn die Kurzzeitpflege an einen Krankenhausaufenthalt angeschlossen soll, hilft der Krankenhaussozialdienst bei der Antragstellung.

Bei der Inanspruchnahme von Kurzzeitpflege wird für bis zu acht Wochen pro Kalenderjahr die Hälfte des zuvor gezahlten Pflegegeldes weiter gewährt. Mittel der Verhinderungspflege können in einem gewissen Rahmen zugunsten der Kurzzeitpflege eingesetzt werden, wodurch sich der Anspruch auf Leistungen der Verhinderungspflege entsprechend vermindert. Ob aktuell Kurzzeitpflegeplätze verfügbar sind, ist direkt bei den stationären Pflegeeinrichtungen zu erfragen.

Verhinderungspflege

Ist bei der häuslichen Pflege die private Pflegeperson vorübergehend an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die nachgewiesenen Kosten einer Ersatzpflege (auch Verhinderungspflege genannt) für längstens sechs Wochen je Kalen-



derjahr. Seit dem 1. Januar 2015 dürfen zusätzlich bis zu 50 Prozent des jährlich für Kurzzeitpflege vorgesehenen Betrages für die häusliche Verhinderungspflege ausgegeben werden. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat.

Bei der Ersatzkraft kann es sich um einen professionellen Pflegedienst wie auch Personen aus dem direkten Umfeld handeln. Die Bezahlung der Ersatzperson richtet sich nach der Professionalität und Beziehung zur pflegebedürftigen Person. Die Verhinderungspflege muss nicht unbedingt im Haushalt des Pflegebedürftigen erbracht werden. Sie kann auch in einer vollstationären Pflegeeinrichtung durchgeführt werden.

Stationäre Unterbringung

Ist häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich, gewährt die Pflegekasse ab dem Pflegegrad 2

eine vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim. Die Kosten für die stationäre Unterbringung werden teilweise von der Pflegekasse getragen. Den restlichen Betrag, also den Eigenanteil, müssen die pflegebedürftigen selbst tragen. Reichen die Leistungen der Pflegekasse und die eigenen Einkünfte und Ansprüche gegen Dritte nicht aus, kann Sozialhilfe beantragt werden.

Pflegeheime in Laatzen:

Leinetal Seniorenpflegeheim

Rethener Kirchweg 10, 30880 Laatzen,
Telefon: 0511 82021

Seniorenzentrum „Mozartpark“

Schubertweg 9, 30880 Hannover-Laatzen,
Telefon: 0511 820770

Verein für Erste Hilfe e. V.

Würzburger Straße 8 a, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 983990

Victor's Residenz Margarethenhof

Mergenthaler Straße 3, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 98280

Wohnpark Rethen

Dr.-Alex-Schönberg-Straße 1, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 6730

Dr. med. Anne M. Wilkening GmbH

Mergenthaler Straße 18, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 700230-0

Heimaufsicht

Die Pflegeheime unterliegen der staatlichen Aufsicht einer Heimaufsicht, die sich für die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzt. Die Heimaufsicht berät Heimbewohner, Heimbeiräte, Angehörige und Heimträger. Bei Anregungen, Problemen oder Beschwerden, können sie die Heimaufsicht kontaktieren.

Maschstraße 17, 30169 Hannover
Telefon: 0511 616-22948 oder -22946
E-Mail: heimaufsicht@region-hannover.de

Hilfe bei Demenz

Demenzkrankungen sind mehr als einfache Gedächtnisstörungen. Sie beeinträchtigen das gesamte Dasein des Menschen, seine Wahrnehmung, sein Verhalten und sein Erleben. Menschen, die an einer Demenz leiden, haben kein Krankheitsgefühl. Sie nehmen ihre Gedächtnisstörungen häufig nicht mehr wahr und betrachten ihr Handeln als selbstständig und sinnvoll. Diese Fehleinschätzung der eigenen Fähigkeiten führt nicht zuletzt zur Ablehnung fremder Hilfe und zu einer erheblichen Belastung für die Betroffenen und ihre pflegenden Angehörigen. Damit die Betroffenen dennoch in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld weiter leben können, sollten Fachleute die Erkrankten und ihre pflegenden Angehörigen unterstützen und begleiten. Information und Beratung hierzu erhalten Sie im Senioren- und Pflegestützpunkt der Region Hannover sowie unter diesen Adressen:

Alzheimer Gesellschaft Hannover e. V.

Beratungsstelle Osterstraße 27, 30159 Hannover
Telefon: 0511 2157465, Beratungstelefon: 0511 7261505
E-Mail: kontakt@alzheimergesellschaft-hannover.de

Caritas Forum Demenz

Plathnerstraße 51/Gartenhaus, 30175 Hannover
Telefon: 0511 70020730
E-Mail: ForumDemenz@caritas-hannover.de
Internet: www.caritasforumdemenz.de

Kompetenzzentrum Demenz – Heinemanhof

Heinemanhof 1–2, 30559 Hannover
Telefon: 0511 16834018
E-Mail: Cordula.Bolz@hannover-stadt.de

Hospiz und Palliativdienste

Die Hospizbewegung hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerstkranken Menschen und Sterbenden in der letzten Lebensphase Aufmerksamkeit und Zeit zu geben und damit den letzten Lebensabschnitt möglichst angenehm zu gestalten. Sterben, Tod und Trauer sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens, und die Hospizhelferinnen und Hospizhelfer begleiten die Sterbenden und ihre Angehörigen auf diesem Weg. Dabei steht die Würde des Menschen im Mittelpunkt. Vorrangiges Ziel ist es, Menschen in ihrem Wunsch zu unterstützen, ihre letzte Lebenszeit in vertrauter Umgebung zu verbringen. Aber nicht immer ist das möglich. Ambulante Hospizdienste arbeiten mit Diensten in den Kliniken und Pflegeeinrichtungen, den stationären Hospizen und den Palliativstationen zusammen.

Ambulanter Hospizdienst:

Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe e.V.

Andreas Heinze
Kieferweg 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 22848413
Telefonische Erreichbarkeit: Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
E-Mail: hospizdienst.laetzen@evlka.de

Ambulante Palliativdienste:

Palliativdienst Friederikenstift
Calenbergerstr. 40, 30169 Hannover
Telefon: 0511 1292678
E-Mail: Palliativ@Friederikenstift.de
Internet: www.friederikenstift.de

Hospiz Luise – Ambulanter Palliativdienst

Brakestraße 2d, 30559 Hannover
Telefon: 0511 52487630
E-Mail: APD@hospiz-luise.de
Internet: www.hospiz-luise.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst

der Diakoniestationen Hannover
Bodenstedtstr. 6, 30173 Hannover
Telefon: 0511 1317111
E-Mail: info@aphd.de
Internet: www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de

Stationäre Hospize:

Uhlhorn Hospiz

Gehägestr. 8, 30655 Hannover
Telefon: 0511 2894545
E-Mail: Gabriele.Kahl@UhlhornHospiz.de
Internet: www.uhlhornhospiz.de

Hospiz Luise

Brakestr. 2d, 30559 Hannover
Telefon: 0511 52487676
E-Mail: info@hospiz-luise.de
Internet: www.hospiz-luise.de

Sozialzentrum Misburg e. V.

Dieger-Ederhof-Weg 4, 30629 Hannover
Telefon: 0511 9598313
E-Mail: hospiz@sozialzentrum-misburg.de
Internet: www.Sozialzentrum-Misburg.de

Medizinische Hochschule Hannover

Schmerzambulanz
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Telefon: 0511 5323108
E-Mail: conrad.ingomar@mh-hannover.de

Info-Telefon:

Runder Tisch Palliativ-Hospiz Hannover
Telefon: 0511 2603636
www.palliativ-hospiz-hannover.info





Wohnen im Alter

Wohnberatung

Wenn Ihre Wohnung nicht mehr den Erfordernissen Ihres Alters entspricht, ist eine Beratung über eine Wohnungsanpassung sinnvoll. Mitunter sind es die kleinen Veränderungen, die große Wirkungen zeigen. Hierbei gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen und

Hilfen wie die Beseitigung von Stolperfallen, rutschfeste Bodenbeläge, Handläufe an den Treppen und andere kleine Alltagserleichterungen. Aber es können auch bauliche Anpassungen wie ein Umbau zum barrierefreien Bad, die Beseitigung von Barrieren durch Rampen oder durch den Einsatz von Liften und die

Verbreiterung von Türen notwendig sein. Pflegebedürftige können für die bauliche Anpassung der Wohnung und für Pflegehilfsmittel Leistungen bei der Pflegekasse beantragen. Neben den Leistungen der Pflegekasse kommen auch andere Kostenträger wie die Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferfürsorge und Sozialhilfe in Betracht.

Region Hannover – Wohnberatung

Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

Telefon: 0511 616-0

Internet: www.hannover.de

Ehrenamtliche Wohnberatung des Seniorenbeirates der Stadt Laatzen

Marktplatz 2, 30880 Laatzen

Telefon: 0511 8205-5402

E-Mail: seniorenbeirat@laatzen.de

Internet: www.laatzen.de

Sprechzeit:

Mittwoch

10:00–12:00 Uhr

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Wer zu Hause gepflegt wird, kann Zuschüsse zu baulichen Maßnahmen erhalten, die das Wohnumfeld der pflegebedürftigen Person verbessern. Es kann hilfreich sein, das Bad barrierefrei umzubauen oder die Kücheneinrichtung und anderes Mobiliar anzupassen. Vielleicht sollten auch Schwellen und sonstige Hindernisse beseitigt werden. Die Maßnahmen sollen die häusliche Pflege ermöglichen oder erheblich erleichtern und eine möglichst selbstständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederherstellen. Der Zuschuss zu Verbesserungen des individuellen Wohnumfeldes beträgt

4.000 Euro je Maßnahme und Anspruchsberechtigten. Leben mehrere pflegebedürftige Personen in einer Wohnung, können sie gemeinsam Zuschüsse zum Wohnungsumbau in Höhe von bis zu 16.000 Euro erhalten. Alle Zuschüsse zu Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung müssen vor Beginn der Baumaßnahmen mit einem Kostenvoranschlag bei der Pflegekasse beantragt werden. Es empfiehlt sich, vorher Kontakt zur Wohnberatung der Region Hannover aufzunehmen.

Wohnberatung der Region Hannover

Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

Telefon: 0511 616-22507 oder -23546

Seniorengerechte Wohnungen

Wenn ein Umzug in eine seniorengerechte Wohnung in Erwägung gezogen wird, sollte bei der Woh-



nungssuche auf angemessene Bewegungsfreiheit in der Wohnung und verschiedene andere Kriterien geachtet werden.

- Der Zugang zum Haus sollte stufenlos erreichbar sein.
- Die Hauseingangs- sowie Wohnungstür sollten eine Breite von 90 cm und die Türen innerhalb der Wohnung von 80 cm haben.
- Innerhalb der Wohnung darf es keine Schwellen über 2 cm geben.
- Das Bad muss über eine bodengleiche Dusche verfügen.
- In der gesamten Wohnung sollten Türöffner und Lichtschalter in Sitzhöhe angebracht sein.
- Ein Telefonanschluss im Wohn- und Schlafzimmer sollte vorhanden sein.

Wohnungsbaugenossenschaft Laatzen eG

Wiesenstraße 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 878970
Internet: www.wbg-laatzten.de

Kreissiedlungsgesellschaft Hannover GmbH

Auf der Dehne 2c, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 86040
Internet: www.ksg-hannover.de

rentei Immobilien Management und Hausverwaltung GmbH

Käthe-Paulus-Straße 2a, 31157 Sarstedt
Telefon: 05066 903360
E-Mail: info@rentei.de
Internet: www.rentei.de

Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz e.G.

Berckhusenstraße 16, 30625 Hannover
Telefon: 0511 5300212
Internet: www.kleefeldbuchholz.de

Betreutes Wohnen

Es gibt eine Vielzahl von Wohnungsangeboten für Seniorinnen und Senioren. So unterschiedlich die Konzepte im Einzelnen sind, es geht immer um eine möglichst selbstständige Lebensführung in der eigenen Wohnung und um ein professionelles Angebot von Unterstützung und Hilfeleistungen. In der Regel wird ein Mietvertrag mit einer Betreuungspauschale abgeschlossen, in der Leistungen und Preise angegeben sind. Neben dieser Grundleistung können zusätzliche Wahlleistungen eingekauft werden.

DRK Service-Wohnen

Engerode 126, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8250221
Internet: www.wohnen-im-alter.de

Victor's Residenz Margarethenhof

Mergenthaler Straße 3, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 98280
Internet: www.victors-residenz.com

Wohnpark Rethen

Dr. Alex-Schönberg-Straße 1, 30880 Laatzen
Telefon: 05102 6730
Internet: www.altenzentrum-wunstorf.de



Pflege-Wohngemeinschaft

Für pflegebedürftige Menschen können Pflege-Wohngemeinschaften eine Alternative zum Pflegeheim bieten. In den Wohngemeinschaften leben mindestens drei und höchstens zwölf Personen in einer geeigneten Wohnung oder einem geeigneten Haus. Sie führen einen gemeinsamen Haushalt und werden von Pflegediensten und anderen Dienstleistern ihrer Wahl versorgt.

Stadt Laatzen

Seniorenbüro, Marktplatz 2, 30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5402 und -5404
seniorenbuero@laatzten.de

Pflegestützpunkt Calenberger Land

Am Rathaus 14a, 30952 Ronnenberg
Telefon: 0511 700201-18 und -19

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V.

Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover
Telefon: 0511 4753253
E-Mail: info@fgw-ev.de, Internet: www.fgw-ev.de



Vorsorge

Viele Menschen geraten ungeachtet ihres Lebensalters in persönliche Situationen, in denen sie nicht mehr selbst in der Lage sind, ihre Entscheidungen im Alltag zu treffen. Dies kann durch Demenz, Alzheimererkrankung, körperliche und geistige Beeinträchtigungen, aber auch durch Unfall oder Krankheit eintreten. In einer solchen Situation sollte eine Betreuung eingerichtet werden. Für das Betreuungsverfahren ist das Amtsgericht Hannover zuständig.

Vorsorgevollmacht

Wer die Bestellung einer Betreuerin oder eines Betreuers durch das Amtsgericht Hannover vermeiden will, kann Vorsorge treffen. Durch die Vorsorgevollmacht benennen Sie eine Person Ihres Vertrauens als Bevollmächtigte oder Bevollmächtigten und statuten sie mit entsprechenden Befugnissen aus. Dabei können Sie eine generelle Vollmacht ausstellen oder die Vorsorgevollmacht auf bestimmte

Bereiche beschränken. Ferner ist es möglich, mit der Vorsorgevollmacht Anweisungen zu geben, die von dem Bevollmächtigten zu berücksichtigen sind. Über Ihre Wünsche und Vorstellungen sollten Sie mit der Bevollmächtigten oder dem Bevollmächtigten ausführlich reden, da die Vertrauensperson im Fall einer Betreuung Ihre Anweisungen für Sie durchführen muss.

Soweit eine Vorsorgevollmacht besteht, braucht für diejenigen Bereiche, für die sie gilt, vom Amtsgericht Hannover keine Betreuerin oder kein Betreuer mehr bestellt werden. Bitte bedenken Sie, dass weder die Ehepartnerin oder der Ehepartner noch die Kinder automatisch bis auf wenige Ausnahmen zur Vertretung befugt sind. Auch sie benötigen eine gesetzliche Legitimation in Form einer Vorsorgevollmacht oder gesetzlich bestellten Betreuung.

Die Vollmachturkunde sollte auf jeden Fall schriftlich abgefasst werden und handschriftlich unterschrieben sein. Die Unterschrift unter die Vorsorgevollmacht kann bei der Betreuungsstelle der Region Hannover gegen eine geringe Gebühr beglaubigt werden. Sollten Sie Grundbesitz oder ein größeres Barvermögen besitzen, ist es sinnvoll, einen Notar aufzusuchen. Banken und Behörden erkennen häufig nur Vollmachten auf eigenen Vordrucken oder beglaubigte Vorsorgevollmachten an.

Gesetzliche Betreuung

Wenn keine Vorsorgevollmacht vorhanden ist, kann unter bestimmten Umständen eine gesetzliche Betreuung erforderlich werden. Das bedeutet, dass eine gesetzliche Vertreterin (Betreuerin) oder gesetzlicher Vertreter (Betreuer) vom Amtsgericht

Hannover bestellt wird. Diese Person kümmert sich dann um alle rechtlichen Belange, die für die Hilfe erforderlich sind. Eine Entmündigung wie früher gibt es nicht mehr. Eine Betreuung wird nur für die Aufgabenbereiche eingerichtet, in denen Hilfe benötigt wird. Dabei kann es sich um die Gesundheitsfürsorge, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Wohnungs- oder Heimangelegenheiten, Vermögensangelegenheiten, behördliche Vertretung, Postangelegenheiten sowie die Organisation sozialpflegerischer Dienste handeln.

Die Betroffenen, ihre Angehörigen oder Dritte können einen Antrag auf Betreuung beim Amtsgericht Hannover stellen. Bei der Auswahl der Betreuerin oder des Betreuers hat das Gericht die Wünsche des Betroffenen zu berücksichtigen. Mit einer Betreuungsverfügung kann die betroffene Person vorher festlegen, wer Betreuerin oder Betreuer werden oder nicht werden soll. Rechtliche Betreuungen werden vom Amtsgericht regelmäßig überprüft. Betreuungen können – auf Anregung des Betroffenen oder des Betreuenden – jederzeit wieder aufgehoben werden.

Amtsgericht Hannover
Betreuungsgericht
Volgersweg 1, 30175 Hannover
Telefon: 0511 3470

E-Mail: agh-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Betreuungsverfügung

Bei der Betreuungsverfügung besteht die Möglichkeit, verbindliche Vorschläge für die Person des Betreuenden zu machen. Im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht unterliegt die Betreuerin oder

der Betreuer während der Führung der Betreuung der gerichtlichen Kontrolle. Damit bildet die Betreuungsverfügung den Mittelweg zwischen der gesetzlichen Betreuung und der Vorsorgevollmacht. Anders als bei der Vorsorgevollmacht baut die Betreuungsverfügung nicht auf Vertrauen auf, sondern auf Kontrolle durch das Amtsgericht.



Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht mehr erklären kann. In einer Patientenverfügung können Sie schriftlich festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten.

Da die Vorgaben in einer Patientenverfügung meist auf persönlichen Wertvorstellungen, Lebenshaltungen, religiösen Anschauungen, Hoffnungen oder Ängsten beruhen, sollten Sie diese schriftlich niederlegen. Es kann für das medizinische Behandlungsteam ebenso wie für Bevollmächtigte, Betreuerin oder Betreuer hilfreich sein, Ihre Einstellungen zu kennen, um die Vorgaben in der Patientenverfügung besser nachvollziehen zu können. Wenn durch diese Vorgaben Ihr Wille für eine konkrete Lebens- und Behandlungssituation eindeutig und sicher festgestellt werden kann, sieht die gesetzliche Regelung vor, dass diese Vorgaben verbindlich sind.

Die Ärztin oder der Arzt muss eine derart verbindliche Patientenverfügung beachten, auch wenn keine Vertreterin oder kein Vertreter bestellt ist. Wenn Sie eine Vertreterin oder einen Vertreter bestellt haben, ist diese Person verpflichtet, die Patientenverfügung zu prüfen, Ihren Behandlungswillen festzustellen und ihm Ausdruck und Geltung zu verschaffen. Sie darf nicht ihren Willen an die Stelle des Patientenwillens setzen.

Eine Patientenverfügung muss schriftlich verfasst und durch Namensunterschrift eigenhändig oder durch ein von einer Notarin oder einem Notar beglaubigtes Handzeichen unterzeichnet sein. Die

Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

Sollten Sie weitere Fragen zum Betreuungsrecht und zur Patientenverfügung haben, können Sie sich an folgende Adresse wenden:

Region Hannover – Betreuungsstelle

Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover
Telefon: 0511 6160, Internet: www.hannover.de

Testament

Wenn kein Testament gemacht wurde, greift die gesetzliche Erbfolge nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Soll die im Gesetz vorgeschriebene Erbfolge nicht eingehalten werden, so muss ein Testament erstellt werden.

Zwingende Voraussetzung für ein wirksames, eigenhändiges Testament ist, dass es mit vollem Namen unterschrieben wird. Außerdem muss der gesamte Text des Testaments handschriftlich sein. Ungültig sind solche Testamente, die mit Computer oder Schreibmaschine geschrieben oder auf Band diktiert sind. Zeit und Ort der Niederschrift sollen im Testament angegeben werden. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass bei mehreren vorhandenen Testamenten eindeutig bestimmbar ist, welches das gültige ist.

Ein sicherer Ort zur Aufbewahrung ist die amtliche Verwahrung des Testaments beim Nachlassgericht oder bei einem Notar.

Amtsgericht Hannover

Nachlassgericht
Volgersweg 1, 30175 Hannover
Telefon: 0511 3470



Dokumentenmappe

Im Notfall sollten alle wichtigen Dokumente schnell und griffbereit zur Verfügung stehen. Darin sollten das Familienstammbuch, Sozialversicherungsunterlagen, Rentenbescheide, Wertpapiere, Sparbücher, Versicherungspolicen, das Testament, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung enthalten sein.

Eine Vertrauensperson sollte wissen, wo diese Dokumentenmappe aufbewahrt wird, damit sie im Ernstfall schnell gefunden werden kann.



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt: 112

Polizei / Notruf: 110

Giftnotruf: 0551 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Agnes-Karll-Krankenhaus Laatzen Zentrale/Auskunft: 0511 82080

Rettungsleitstelle und Krankentransportdienst: 0511 19 222

24h Privatärztlicher Notdienst Hannover: 01805 306 505

Pflege-Notruftelefon Niedersachsen: 0180 20 00 872

Telefonseelsorge (bundesweit, kostenlos, 24 Stunden täglich): 0800 1110111

Im Notfall kann es hektisch zugehen, deshalb versuchen Sie, ruhig zu bleiben und die fünf Ws beim Absetzen des Notrufs zu berücksichtigen.

WER meldet?

WAS ist passiert?

WO ist es passiert?

WIE VIELE Personen sind beteiligt?

WARTEN auf Rückfragen!

Persönliche Rufnummern

Hausarzt:

Facharzt:

Betreuer/in:

Rechtsanwalt / Notar:

Angehörige:

Wichtige Unterlagen:

Meine aktuelle Patientenverfügung befindet sich bei:

Name:

Tel. Nr.:

Meine aktuelle Vorsorgevollmacht befindet sich bei:

Name:

Tel. Nr.:

Meine aktuelle Bestattungsvorsorge befindet sich bei:

Name: _____

Tel. Nr.: _____

Mein aktuelles Testament befindet sich bei:

Name: _____

Tel. Nr.: _____

Notizen:

Mit besonderem Konzept
für Palliativ-Versorgung

Zuhause in Pattensen

Pflegewohnstift An der Schützenallee

Besuchen Sie uns und
lernen Sie uns und unsere
Angebote kennen!

- Überwiegend Einzelzimmer
- Pflegenote 1,0 (MDK-Bericht 2017)
- Große Aufenthaltsbereiche mit Terrasse/Balkon und liebevoll gestalteter Garten
- Spezieller Wohnbereich Demenz
- Abwechslungsreiche, hauseigene Küche
- Vollstationäre Langzeitpflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege in allen Pflegegraden

.....
Wir informieren Sie gern ausführlicher!

Pflegewohnstift Pattensen

Alte Hiddestorfer Straße 2 | 30982 Pattensen

Telefon 0 51 01 / 58 57-0

E-Mail info.pattensen@dessg.de

www.pws-schuetzenallee.de



„Weil ich
damit jeden
Wunsch erfülle.“

Unsere Centergutscheine*
erhalten Sie an der
Kunden-Info im EG.

*Zzgl. 0,50€ Servicegebühr pro Gutschein.



LEINE
CENTER
LAATZEN

100 Shops | 1.400 kostenlose Parkplätze